



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne,	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe,	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung,	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke,	12	x
erzeugnisse .	10	x	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4
. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	11	.	2 885 581	30	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	.	97 467	16	1399	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	Technische Textilien	49	x
.	4	x	116 086	10	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Bekleidung	11	1 075 085
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	19	5 795 500
.	508	x	3 186 592	26	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	x
kg	55	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12	x
t	2	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	-	-
t	7	.	.	.	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
kg	41	.	605 557 331	30	1499	und Berufsbekleidung)	4	.
kg	11	.	124 048 886	26	15	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
kg	24	x	474 688	17	1511	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
24	24	x	465 843	18	1512	Leder und Lederwaren	4	x
ereitungen,	2	.	.	.	1520	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1599	und gefärbte Felle	13	x
einem Inhalt	29	x	453 031	12		Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		
.	26	.	.	.		Schuhe		
ereitet		.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		
Güter-		.	.	.		abteilung		

Statistische Berichte

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen

2013



Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen

2013

**Bestell-Nr. A622 2013 00
(Kennziffer A I, A VI – j/13)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Begriffserläuterungen	7
Ergebnisse des Mikrozensus 2013 zur Erwerbsbeteiligung	9
 Tabellenteil	
 1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	14
1.2 Bevölkerung 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	15
1.3 Bevölkerung 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen	16
1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht	18
1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht	20
1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige 2013 nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht	21
 2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Stellung im Beruf und Geschlecht	22
2.2 Erwerbstätige 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	25
2.3 Erwerbstätige 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	28
2.4 Erwerbstätige 2013 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen	31
2.5 Erwerbstätige 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Altersgruppen	33
2.6 Erwerbstätige 2013 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	35
2.7 Erwerbstätige 2013 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen	37
2.8 Erwerbstätige 2013 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nettoeinkommen	38
2.9 Erwerbstätige 2013 nach Berufsbereichen und Berufshauptgruppen sowie Nettoeinkommen und Geschlecht	39
2.10 Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	42

3. Erwerbslose

3.1	Erwerbslose 2013 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Altersgruppen.	43
3.2	Erwerbslose 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit.	43

4. Zeitreihe

4.1	Bevölkerung 2000 – 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.	44
-----	--	----

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung und Verbrauch	45
--	-----------

Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit im Land Nordrhein-Westfalen aus dem Mikrozensus 2013.

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland, für die seit 1957 jährlich ein Prozent aller Haushalte befragt wird. Seit der Umstellung auf eine unterjährig durchgeführte Erhebung im Jahr 2005 ermöglicht der Mikrozensus die Ermittlung von Jahresdurchschnittswerten und damit eine umfassendere Abbildung von Merkmalen, die saisonalen Schwankungen unterworfen sind. Dies ist insbesondere im Bereich des Arbeitsmarktes der Fall.

Dieser Statistische Bericht enthält anknüpfend an frühere Veröffentlichungen die wichtigsten Informationen über Erwerbstätige, Erwerbslose, zeitliche Arbeitsaufwände und die Einkommenslage der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets aktuelle Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben (Mikrozensus). In

dieser Befragung werden ähnliche Merkmale wie in den Volkszählungen bzw. dem Zensus erhoben, die jedoch nur in großen zeitlichen Abständen – letztmalig 2011 – durchgeführt werden.

Neben den zentralen demografischen Angaben bilden Fragen zur Erwerbsbeteiligung einen Kernbereich des Mikrozensus. Weiterhin sind Fragen zur sozialen Absicherung und zu Quellen des Lebensunterhalts ebenso enthalten wie Fragen zum allgemeinen und beruflichen Ausbildungsabschluss. Hinzu kommen Fragen zur Wohnsituation, sowie Gesundheit und Behinderung.

Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 2005 gelten als Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578). Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 545/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 (ABl. L 163 vom 29. Mai 2014, S. 10).

Methodische Hinweise

Der jährliche Mikrozensus ist als repräsentative Flächenstichprobe ausgelegt. Das Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an.

Erhebungstermine und -tatbestände des Mikrozensus 2005 – 2013										
Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr								
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1 Grundprogramm										
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine und berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5 – 7	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8 – 13	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2 Zusatzprogramm										
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1 – 2 ⁴⁾	x	–	–	–	x	–	–	–	x
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	–	–	–	x	–	–	–	x
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	–	–	–	x	–	–	–	x
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	–	–	–	x	–	–	–	x
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	–	x	–	–	–	x	–	–	–
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	–	–	x	–	–	–	x	–	–
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	–	–	x	–	–	–	x	–	–
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler/-innen, Student(inn)en und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	–	–	–	x	–	–	–	x	–

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 – 1353). – 2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig. – 3) Die Auskünfte sind freiwillig. – 4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr. 2) sind freiwillig.

Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Diese Verfahrensänderung bewirkt unter anderem, dass sich alle Ergebnisse nicht mehr auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr des Berichtsjahres beziehen, sondern stets als Durchschnitt des Kalenderjahres zu interpretieren sind. Ein Vorteil der gleitenden Berichtswoche ist die geringere Abhängigkeit der Ergebnisse von saisonalen Einflüssen, die bis einschließlich 2004 durch die Festlegung einer festen Berichtswoche wirksam waren.

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von den im Rahmen der Erwerbstätigenrechnung (ETR) veröffentlichten Erwerbstätigenzahlen ab. Für das Jahr 2013 weist der Mikrozensus für Nordrhein-Westfalen rund 764 Tsd. Erwerbstätige weniger aus als die ETR, was insbesondere auf Abweichungen im Bereich der marginal Beschäftigten bzw. bei den statistisch schwierig zu erfassenden Beschäftigten im Graubereich zur Schwarzarbeit zurückzuführen ist. Neben kleineren definitorischen Unterschieden liegen diese Ergebnisdifferenzen vor allem in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden und -verfahren der beiden Statistiken begründet. Während die ETR die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit etwa 50 Quellen) schätzt, basieren die Angaben des Mikrozensus auf der direkten Befragung von Haushalten.

Schon seit 1990 wird für den Mikrozensus ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf die Ergebnisse aus der Volkszählung 1987 – ergänzt um Neubauadressen aus den Folgejahren – zurückgreift; in den Erhebungsjahren zuvor war die vorherige Volkszählung aus dem Jahr 1970 Basis für die Auswahl mit dem weiteren Unterschied, dass die Auswahlbezirke ab 1990 hinsichtlich der Zahl der Haushalte verkleinert wurden. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, d. h. eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und wirtschaftet, aber auch eine allein wohnende Person. Auskunftspflichtig für den Mikrozensus sind alle Haushalte, die in den vorher ausgewählten Auswahlbezirken einen Wohnsitz haben. Die Auswahl räumlich benachbarter Haushalte spart Kosten für die Befragung durch Interviewerinnen und Interviewer, führt aber wegen der möglichen Ähnlichkeit der Haushaltsstrukturen benachbarter Haushalte zu einem in der Fehlerrechnung zu berücksichtigendem Klumpeneffekt.

Nach dem neuen Auswahlverfahren ist die Klumpengröße von vormals durchschnittlich 25 Haushalten ab 1990 auf durchschnittlich acht Haushalte je Auswahlbezirk reduziert worden. Hierdurch wird eine beachtliche Verringerung der Klumpenaufschlagsfaktoren und mithin der Zufallsfehler erreicht. Mit dem Präzisionsgewinn haben sich zugleich die Möglichkeiten für Auswertungen auf regionaler Ebene verbessert.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer „Gebäudedatei“ aus der Volkszählung 1987 abgegrenzt worden. Die Gebäude wurden in Abhängigkeit von ihrer Wohnungszahl in Gebäudegrößenklassen eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entwe-

der aus mehreren, im Allgemeinen benachbarten Gebäuden (kleine Gebäude) oder aus einem Einzelgebäude (mittelgroßes Gebäude) oder nur aus einem Gebäudeteil (großes Gebäude), z. B. einer Etage, gebildet worden.

Auf der Grundlage dieser kleinräumigen Gliederung sind 20 Prozent der nach der Volkszählung festgelegten Flächen in zwanzig so genannte 1 %-Stichproben aufgeteilt worden. Bei der Verwendung dieser Stichproben ist das Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens vier Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Mit der Neubausauswahl ist für den Mikrozensus bereits ab 1990 eine repräsentative Einbeziehung von Neubaugebieten gewährleistet. Dies führt gegenüber den früheren Jahren, in denen eine Unterrepräsentation von Neubauwohnungen vorlag, zu einem tendenziellen korrigierenden Anstieg solcher Personen, Haushalte und Familien, die für Neubaugebiete charakteristisch sind, insbesondere Familien mit Kindern. Hiervon ausgehende Effekte sind z. B. tendenzielle Zuwächse bei der Zahl von Kindern und Jugendlichen, bei deren Eltern (mittlere Altersgruppen), bei großen Haushalten sowie entsprechender Rückgang z. B. bei der älteren Bevölkerung oder bei Einpersonenhaushalten.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen – da es sich um eine 1 %-Auswahl handelt – im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. In einer ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen; mit dem verwendeten „Kompensationsverfahren“ können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z. B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt dann im Rahmen der „Anpassung“ ein Abgleich der Stichprobenergebnisse mit der Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung wird seit 2005 mit einem rekursiven Verfahren vorgenommen, indem nicht mehr in der einfachen Schichtung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) und regionalen Anpassungsschichten direkt mit den umgekehrten Auswahlätzen hochgerechnet wird. Als auch im neuen Hochrechnungsverfahren genutzte Anpassungsschichten wurden regionale Einheiten gebildet, die für die Ergebnisdarstellung ausreichend groß sind und für die eine an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung gebundene Hochrechnung (Anpassung) erfolgt. Die Hochrechnung selbst konnte aber um Anpassungen an Altersgruppen und ausgewählte Nationalitäten erweitert werden, weil das rekursive Verfahren die Einbeziehung weiterer Randverteilungen mit der zugehörigen Minimierung der Abweichungen vom Hochrechnungsrahmen ermöglicht. Der einzige Nachteil dieses

neuen Verfahrens ist der Sachverhalt, dass der entstehende Hochrechnungsfaktor nicht mehr so einfach nachvollziehbar ist, wie frühere Kehrwerte der schichtspezifischen Auswahlsätze.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf. Das sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler lässt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichproben ermittelte Messzahl, der sog. Standardfehler zugrunde gelegt.

Die Größe des Standardfehlers hängt im Wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Nach dem derzeitigen Auswahlverfahren kann auf Grund von Fehlerrechnungen davon ausgegangen werden, dass der über unterschiedliche Stichprobenbesetzungen gemittelte relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 15 000, d. h. für weniger als 150 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 Prozent liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten werden in den Tabellen daher eingeklammert ausgewiesen. Besetzungszahlen unter 5 000 werden durch einen Schrägstrich ersetzt. Ergebnisse dieser Größenordnung sind nicht mehr verwertbar, weil mit Berücksichtigung eines Aufschlagfaktors für den Klumpeneffekt der relative Fehler eine Untergrenze von 17 Prozent aufweist.

Zur Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab 2005 mit früheren Erhebungen

Beim Vergleich des Mikrozensus ab 2005 mit vorherigen Erhebungen sind – einschließlich des bereits vorher beschriebenen Umstiegs auf die gleitende Berichtswoche und die Änderungen der Hochrechnungsverfahren – mehrere methodische Änderungen vorgenommen worden. Deshalb sind bei genauerer Betrachtung einige Veränderungen zu verzeichnen, die nicht oder nicht nur auf tatsächliche Entwicklungen zurückzuführen sind. Bezogen auf das Thema Erwerbstätigkeit gehörte dazu insbesondere eine Akzentverschiebung in der Befragung, die eine bessere Ausschöpfung geringfügiger Beschäftigungen von Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Rentnerinnen und Rentnern bewirken sollte. Auch dieser Personenkreis ist nach dem ILO-Konzept den Erwerbstätigen zuzurechnen, wenn in der Berichtswoche mindestens eine Stunde bezahlter Arbeit anzugeben war. Diese Definition wurde zwar auch in den früheren Durchgängen des Mikrozensus bereits verwendet, ist aber nicht mit der gleichen Intensität abgefragt worden. Auch in den Folgejahren wurden Anpassungen am Frageprogramm mit dem Ziel vorgenommen, insbesondere kleinere Erwerbstätigkeiten besser zu erfassen.

Umstellung des Mikrozensus auf einen neuen Hochrechnungsrahmen

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2013 wurden auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür ist die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die Jahre vor 2011 basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987. Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 weist der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungseckwerte aus. Infolge der Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen sind die Mikrozensusergebnisse ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre nur noch eingeschränkt vergleichbar.

Begriffserläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Beamten und Beamte, Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter und Auszubildende (mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum), Personen im freiwilligen Wehrdienst sowie im Bundesfreiwilligendienst.

Ausländerinnen und Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht als Ausländerinnen und Ausländer. Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden auch somit statistisch nicht erfasst.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familien als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter/-innen auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Erwerbsbeteiligung/Erwerbskonzept

Nach dem im Mikrozensus zugrunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen

sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

– Erwerbstätige

sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldatinnen und Soldaten sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes liegt seit dem 1. Januar 2013 bei 450 EUR.

– Erwerbslose

sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Es gibt sowohl definitorische als auch zahlenmäßige Unterschiede zwischen den Erwerbslosen nach dem ILO-Konzept und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA). Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Nettoeinkommen

Persönliches Nettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu müssen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbstständige Landwirtinnen und Landwirte in der Haupttätigkeit brauchen keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

Haushaltsnettoeinkommen

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I und II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu muss die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Bei Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit sind, entfällt auch die Angabe zur Höhe des Haushaltseinkommens.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch ein eigenes Einkommen der Familie/Lebensform fehlen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit ist, gelten für das Familieneinkommen die gleichen Regeln wie für das Haushaltseinkommen.

Stellung im Beruf

Unter der Stellung im Beruf wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

– Selbstständige

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

– Mithelfende Familienangehörige

Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

– Beamtinnen und Beamte

Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten/Personen im freiwilligen Wehrdienst.

– Angestellte

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den

Angestellten werden auch sonstige Beschäftigte mit kleinem Job sowie Personen im Bundesfreiwilligendienst zugeordnet.

– Arbeiterinnen und Arbeiter

Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen und Hausgehilfen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

– Auszubildende

Auszubildende sind Angestellte mit Ausbildungsvergütung. Den Auszubildenden werden auch Volontäre, Trainees sowie Personen im bezahlten Praktikum zugeordnet.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher die Mittel für den Lebensunterhalt hauptsächlich bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I (ALG I)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt“, „Rente, Pension“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Elterngeld (früher Erziehungsgeld)“, „Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen“, „Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern“.

Wirtschaftsbereich

Die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Ergebnisse des Mikrozensus 2013 zur Erwerbsbeteiligung

In Nordrhein-Westfalen ist im Jahr 2013 eine leichte Zunahme der Erwerbsbeteiligung zu verzeichnen. Mit insgesamt 8,709 Millionen ist die Zahl der Erwerbspersonen im Vergleich zum Vorjahr um rund 57 000 (0,7 %) gestiegen. Unter den Erwerbspersonen befinden sich 4,725 Millionen Männer und 3,984 Millionen Frauen.

Zu den Erwerbspersonen zählen alle Personen ab 15 Jahren, die entweder aktiv als Erwerbstätige oder arbeitsuchend als Erwerbslose am Erwerbsleben teilnehmen.

Bevölkerung 2012 und 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht*)						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	2012			2013		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1 000					
Bevölkerung	17 547	8 533	9 014	17 553	8 546	9 007
Erwerbspersonen	8 652	4 710	3 942	8 709	4 725	3 984
davon						
Erwerbstätige	8 151	4 415	3 736	8 196	4 418	3 778
Erwerbslose	501	295	205	513	307	206
Nichterwerbs- personen	8 895	3 823	5 073	8 844	3 821	5 023

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Die Zahl der Erwerbstätigen liegt im Jahr 2013 bei 8,196 Millionen und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (8,151 Mill.) um rund 44 000 gestiegen. Bei den Männern bleibt die Anzahl mit 4,418 Millionen gegenüber 2012 (4,415 Mill.) nahezu identisch. Dagegen ist bei den erwerbstätigen Frauen ein Anstieg um rund 41 000 auf 3,778 Millionen zu verzeichnen.

Die Zahl der Erwerbslosen ist zeitgleich um rund 12 000 auf rund 513 000 gestiegen.

Nicht zum Erwerbspersonenpotenzial gehören die Nichterwerbspersonen; das ist der Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder sowie Rentnerinnen und Rentner, aber auch viele Personen, die zwar im üblichen Erwerbsalter sind, aber als Studierende, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbsarbeit kein aktuelles Interesse haben. Dieser Personenkreis hat gegenüber 2012 (–51 000 bzw. –0,6 %) einen Rückgang zu verzeichnen.

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung 2013 gegenüber 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben*)						
Bevölkerung Beteiligung am Erwerbsleben	Zu- (+) bzw. Abnahme (–) 2013 gegenüber 2012					
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1 000			%		
Bevölkerung	+6	+13	–8	+0,03	+0,16	–0,08
Erwerbspersonen	+57	+15	+42	+0,65	+0,31	+1,06
davon						
Erwerbstätige	+44	+3	+41	+0,54	+0,07	+1,10
Erwerbslose	+12	+12	+1	+2,41	+3,76	+0,39
Nichterwerbs- personen	–51	–1	–50	–0,58	–0,04	–0,99

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Erwerbsbeteiligung und Erwerbslosigkeit

Die Erwerbsquote wird als Verhältnis der Zahl der Erwerbspersonen (einer Altersgruppe) zur Zahl der Bevölkerung entsprechenden Alters bestimmt. In 2013 liegt die Erwerbsquote der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren bei 74,2 % d. h., dass mehr als 7 von 10 Personen dieser Altersgruppe am

Erwerbsleben teilnehmen. Die Erwerbsbeteiligung der Männer ist mit 80,4 % deutlich höher als die der Frauen, bei denen die Erwerbsquote bei 68,0 % liegt.

Die Differenzierung der Erwerbsquoten nach Altersgruppen zeigt im Prinzip für Männer und Frauen das gleiche Muster: Mit Abschluss der Ausbildungsphase steigt die Erwerbsbeteiligung deutlich an und verbleibt im mittleren Erwerbsalter von

30 bis 55 Jahren relativ konstant auf einem hohen Niveau. Ab einem Alter von etwa 60 Jahren geht die Erwerbsbeteiligung dann deutlich zurück. Allerdings liegt die Erwerbsbeteiligung der Frauen in allen Altersgruppen unter denen der Männer. Ähnlich rapide, wenn auch nicht so stark, verläuft der Anstieg der Erwerbsquoten bei Frauen, sowie Männer, ab einem Alter von 20 Jahren. Bei den Männern in der Altersgruppe von 40 bis unter 45 Jahren ist die Erwerbsbeteiligung mit 94,3 % am

Bevölkerung, Erwerbspersonen und Erwerbslose 2012 und 2013 nach Geschlecht und Altersgruppen*)										
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		Erwerbspersonen		Erwerbslose		Erwerbsquote ¹⁾		Erwerbslosenquote ²⁾	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
	1 000									
männlich										
Unter 15	1 225	1 207	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 65	5 724	5 743	4 621	4 619	295	306	80,7	80,4	6,4	6,6
davon										
15 – 20	484	490	118	119	(14)	(12)	24,4	24,3	11,5	(10,2)
20 – 25	522	520	373	365	38	37	71,4	70,2	10,1	10,2
25 – 30	490	496	424	428	37	41	86,6	86,3	8,8	9,7
30 – 35	525	515	489	478	35	36	93,2	92,7	7,2	7,4
35 – 40	496	498	467	464	31	29	94,2	93,1	6,7	6,4
40 – 45	704	671	666	632	33	36	94,5	94,3	4,9	5,6
45 – 50	755	764	704	710	30	31	93,3	92,8	4,3	4,4
50 – 55	676	687	611	622	32	32	90,3	90,6	5,2	5,2
55 – 60	571	584	479	493	27	32	83,9	84,4	5,5	6,6
60 – 65	499	517	289	308	18	19	57,9	59,7	6,4	6,1
65 und mehr	1 584	1 596	90	106	/	/	5,7	6,6	/	/
Zusammen	8 533	8 546	4 710	4 725	295	307	55,2	55,3	6,3	6,5
weiblich										
Unter 15	1 163	1 145	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 65	5 759	5 763	3 885	3 922	205	206	67,5	68,0	5,3	5,2
davon										
15 – 20	452	456	89	94	(9)	(9)	19,8	20,7	(10,1)	(9,7)
20 – 25	509	488	333	323	23	25	65,4	66,2	6,8	7,7
25 – 30	514	520	386	395	24	24	75,2	76,0	6,1	6,2
30 – 35	519	527	389	393	20	24	75,0	74,6	5,2	6,2
35 – 40	517	511	392	386	25	18	75,8	75,7	6,4	4,6
40 – 45	684	653	556	523	28	24	81,3	80,1	5,0	4,6
45 – 50	740	737	600	611	23	24	81,1	82,9	3,8	4,0
50 – 55	677	686	525	531	23	22	77,6	77,4	4,3	4,2
55 – 60	607	627	413	435	20	20	68,1	69,4	4,9	4,6
60 – 65	542	557	201	229	(11)	(14)	37,1	41,0	(5,6)	(6,1)
65 und mehr	2 092	2 099	57	62	/	/	2,7	3,0	/	/
Zusammen	9 014	9 007	3 942	3 984	205	206	43,7	44,2	5,2	5,2
Insgesamt										
Unter 15	2 388	2 352	–	–	–	–	–	–	–	–
15 – 65	11 483	11 506	8 506	8 541	500	512	74,1	74,2	5,9	6,0
davon										
15 – 20	936	946	207	214	23	21	22,2	22,6	10,9	10,0
20 – 25	1 031	1 008	706	688	60	62	68,5	68,3	8,5	9,0
25 – 30	1 004	1 017	811	824	61	66	80,7	81,0	7,5	8,0
30 – 35	1 044	1 042	878	871	56	60	84,1	83,5	6,3	6,9
35 – 40	1 013	1 009	859	851	56	47	84,8	84,3	6,5	5,6
40 – 45	1 388	1 324	1 222	1 155	60	60	88,0	87,3	4,9	5,2
45 – 50	1 495	1 502	1 304	1 321	53	55	87,2	87,9	4,1	4,2
50 – 55	1 353	1 373	1 136	1 153	54	55	83,9	84,0	4,8	4,7
55 – 60	1 177	1 211	892	928	47	52	75,8	76,6	5,2	5,7
60 – 65	1 042	1 074	490	537	30	33	47,1	50,0	6,1	6,1
65 und mehr	3 676	3 695	146	168	/	/	4,0	4,5	/	/
Insgesamt	17 547	17 553	8 652	8 709	501	513	49,3	49,6	5,8	5,9

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe, ab dem Jahr 2005 nur noch Erwerbstätige und Erwerbslose nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – 2) Zahl der Erwerbslosen je 100 der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) der entsprechenden Altersgruppe

höchsten. Bei den Frauen liegt die höchste Erwerbsbeteiligung mit 82,9 % in der Altersgruppe von 45 bis unter 50 Jahren.

Zusätzlich nach dem Familienstand differenzierte Erwerbsquoten (s. Tabelle 1.1) zeigen, dass sich das Niveau der Erwerbsbeteiligung lediger Frauen nicht sehr stark von dem lediger Männer unterscheidet. Lediglich in der Altersgruppe von 60 bis unter 65 Jahren liegt die Erwerbsquote der Frauen um 18,7 Prozentpunkte höher als bei den Männern.

Vergleicht man die Erwerbsquoten der Frauen im mittleren Erwerbsalter von 30 bis unter 50 Jahren mit früheren Jahren, so ist festzustellen, dass die Erwerbsquoten der Frauen stetig zunehmen. Im Berichtszeitraum 1997 z. B. lag diese Quote noch bei rund 68 %, während sie bis zum Jahr 2013 bereits auf rund 78 % gestiegen ist. Grund hierfür dürfte insbesondere sein, dass Frauen immer häufiger die Erwerbstätigkeit und Kindererziehung miteinander verbinden wollen und/oder müssen.

Die Erwerbslosenquote setzt die Zahl der Erwerbslosen zu der Zahl der Erwerbspersonen ins Verhältnis. Sie ist zwar mit der von der Arbeitsverwaltung gemeldeten Arbeitslosenquote schon deshalb nicht vergleichbar, weil Erwerbslose und Arbeitslose nicht gleich abgegrenzt sind; gleichwohl vermag sie Hinweise auf die Schärfe der Arbeitsmarktprobleme bei verschiedenen soziodemografischen Gruppen zu vermitteln.

Insgesamt liegt die Erwerbslosenquote im Jahr 2013 bei 5,9 %. Sie ist bei Frauen mit 5,2 % niedriger als bei Männern mit 6,5 %. Betrachtet man die Verteilung der Erwerbslosenquote bezogen auf das Alter, so fällt auf, dass der Anteil der männlichen Erwerbslosen bei den unter 30-Jährigen überdurchschnittlich hoch ist.

Entwicklung der Wochenarbeitszeit

Die Arbeitszeit ist wichtiger Gegenstand der tarifpolitischen Diskussion. Im Rahmen des Mikrozensus wird u. a. die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der letzten Woche vor der Befragung ermittelt. Hierzu zählen auch Arbeitsbereitschaft und Überstunden; demgegenüber führt Arbeitsausfall infolge Krankheit, Urlaub oder Kurzarbeit dazu, dass die tatsächliche Arbeitszeit niedriger liegt als die „normale“ Arbeitszeit, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tariflich festgelegt ist.

Für 2013 wird von mehr als einem Drittel der abhängig Erwerbstätigen (39,9 %) eine Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr angegeben; 29,4 % der Erwerbstätigen haben zwischen 21 und 39 Stunden und fast ein Drittel (30,7 %) hat 20 Stunden oder weniger gearbeitet. Bei den Erwerbstätigen insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden oder mehr (42,3 %) ein leichter Rückgang zu verzeichnen (2012: 43,8 %). Im Bereich zwischen 21 und 39 Stunden gibt es im Jahr 2013 kaum eine Veränderung des Anteils (27,7 %). Bei den mithelfenden Familienangehörigen ist der Anteil bei einer Arbeitszeit zwischen 21 und 39 Stunden von 16,5 % (2012) auf 15,3 % (2013) gesunken. Dagegen ist die Arbeitszeit von 20 Stunden oder weniger im Vergleich zum Vorjahr auf 57,4 % (2012: 56,4 %) gestiegen.

Überdurchschnittlich lang wird von den Selbstständigen gearbeitet; 64,4 % haben angegeben, mehr als 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

Erwerbstätige 2012 und 2013 nach Stellung im Beruf und in der Berichtswoche im Jahr 2012 bzw. im Jahr 2013 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden*)						
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		
	2012	2013	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2013 gegenüber 2012	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
				2012		
	1 000			%		
Selbstständige	840	821	-2,2	22,1	11,7	66,2
Mithelfende Familienangehörige	26	25	-4,3	56,4	16,5	27,1
Abhängig Erwerbstätige	7 286	7 350	+0,9	29,6	29,1	41,3
Insgesamt	8 151	8 196	+0,5	28,9	27,2	43,8
Stellung im Beruf	Noch: Erwerbstätige mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden					
	0 – 20	21 – 39	40 und mehr	0 – 20	21 – 39	40 und mehr
	2013			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2013 gegenüber 2012		
	%			%-Punkte		
Selbstständige	22,9	12,7	64,4	+0,8	+0,9	-1,7
Mithelfende Familienangehörige	57,4	15,3	27,2	+1,1	-1,2	+0,2
Abhängig Erwerbstätige	30,7	29,4	39,9	+1,1	+0,3	-1,4
Insgesamt	30,0	27,7	42,3	+1,1	+0,4	-1,5

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Verteilung der Einkommen der Erwerbstätigen

Das Einkommen wird im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten nach vorgegebenen Einkommensklassen ermittelt. Dabei wird die Summe aller Einkommen – nicht nur aus Erwerbstätigkeit – in ihrem Nettobetrag für den Monat vor der Befragung angegeben. Knapp jeder sechste (15,6 %) Erwerbstätige hat danach ein Nettoeinkommen von bis zu 700 EUR. Weniger als 300 EUR haben dagegen 2,5 % der Erwerbstätigen. Bei 13,4 % liegt das Nettoeinkommen zwischen 700 EUR und 1 100 EUR. Nach eigenen Angaben liegen 17,1 % der Erwerbstätigen in den Einkommensklassen zwischen 1 100 und 1 500 EUR, und 53,9 % bei 1 500 und mehr EUR.

Höhere Einkommen erzielen Beamtinnen und Beamten sowie Selbstständige; sie liegen bei 92,0 % bzw. 73,1 % bei einem monatlichen Nettoeinkommen von 1 300 und mehr EUR, während der entsprechende Anteil bei Angestellten 63,7 % und bei Arbeiterinnen und Arbeitern 60,0 % beträgt. Auch zwischen der Einkommensverteilung von Männern und Frauen sind Unterschiede zu verzeichnen. Während drei Viertel der erwerbstätigen Männer (78,2 %) ein Einkommen von 1 300 und mehr EUR erzielt haben, liegen die Einkommen nur bei zwei Fünftel der Frauen (44,8 %) über dieser Marke. Diese Unterschiede zwischen den Einkommen erwerbstätiger Männer und Frauen, zu denen auch der höhere Anteil von Teilzeitarbeit der Frauen beiträgt, sind besonders bei Arbeiterinnen und Arbeitern stark ausgeprägt.

Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Nettoeinkommen**)											
Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
	1 000	%	% von Spalte 1								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt											
Selbstständige	696	9,0	2,8	3,5	4,0	4,1	6,5	6,0	6,0	14,9	52,2
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	427	5,5	0,1	0,2	0,1	0,5	3,6	3,4	2,6	13,1	76,3
Angestellte ²⁾	4 603	59,2	2,4	6,7	4,4	6,7	7,1	9,0	9,4	21,8	32,5
Arbeiter/-innen	1 723	22,2	3,2	7,9	5,3	6,3	7,1	10,2	11,2	27,2	21,7
Auszubildende ³⁾	323	4,2	3,5	30,8	38,4	18,0	6,2	1,6	0,6	0,8	0,1
Insgesamt	7 772	100	2,5	7,3	5,8	6,5	6,8	8,4	8,8	21,0	32,9
männlich											
Selbstständige	471	11,3	1,3	1,4	2,6	2,5	5,1	5,1	5,6	14,1	62,3
Beamte ¹⁾	235	5,6	0,1	0,1	0,0	0,3	2,5	2,1	1,2	9,9	83,9
Angestellte ²⁾	2 030	48,7	1,4	2,5	1,7	2,7	3,0	5,5	7,2	23,2	52,8
Arbeiter	1 246	29,9	1,0	2,2	2,3	3,5	4,7	9,5	12,7	34,6	29,4
Auszubildende ³⁾	183	4,4	3,4	31,1	39,9	17,8	5,3	1,2	0,6	0,8	–
Zusammen	4 164	100	1,3	3,4	3,6	3,4	3,8	6,2	8,1	23,8	46,3
weiblich											
Selbstständige	225	6,2	5,9	7,9	6,9	7,4	9,5	7,9	6,8	16,5	31,2
Beamtinnen ¹⁾	192	5,3	0,1	0,3	0,3	0,7	5,0	5,1	4,5	17,0	66,9
Angestellte ²⁾	2 573	71,3	3,2	10,0	6,5	9,9	10,3	11,7	11,1	20,7	16,4
Arbeiterinnen	477	13,2	8,7	22,6	13,3	13,7	13,4	12,0	7,2	7,6	1,6
Auszubildende ³⁾	140	3,9	3,7	30,4	36,4	18,3	7,4	2,2	0,6	0,8	0,2
Zusammen	3 608	100	3,9	11,8	8,3	10,1	10,3	10,8	9,6	17,7	17,4

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO, ohne Selbstständige im Wirtschaftsbereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie Erwerbstätige, die keine Einkommensangaben gemacht haben – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 – 1) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
ALG II	= Arbeitslosengeld II
Art.	= Artikel
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt
bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
ETR	= Erwerbstätigenrechnung
EU	= Europäische Union
EUR	= Euro
GG	= Grundgesetz
ILO	= International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
Mill.	= Million
SGB IV	= Sozialgesetzbuch Viertes Buch
SGB V	= Sozialgesetzbuch Fünftes Buch
sog.	= sogenannt
Tsd.	= Tausend
u. a.	= unter anderem
u. dgl.	= und dergleichen
z. B.	= zum Beispiel

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bevölkerung in 1 000												
unter 5	361	360	721	361	360	721	–	–	–	–	–	–
5 – 10	402	369	770	402	369	770	–	–	–	–	–	–
10 – 15	445	416	861	445	416	861	–	–	–	–	–	–
15 – 20	490	456	946	489	453	942	/	/	/	–	–	–
20 – 25	520	488	1 008	505	445	949	15	42	58	/	/	/
25 – 30	496	520	1 017	397	343	741	95	166	261	/	(11)	15
30 – 35	515	527	1 042	279	207	486	222	294	516	14	27	41
35 – 40	498	511	1 009	184	126	311	284	336	620	30	48	78
40 – 45	671	653	1 324	185	118	303	423	450	874	62	85	147
45 – 50	764	737	1 502	170	110	280	507	499	1 006	87	128	216
50 – 55	687	686	1 373	119	82	201	473	470	943	95	134	230
55 – 60	584	627	1 211	76	51	128	424	442	865	84	134	218
60 – 65	517	557	1 074	47	32	78	401	400	801	69	125	195
65 – 70	408	455	863	24	17	41	329	304	634	54	134	188
70 – 75	469	549	1 018	23	26	49	374	321	695	72	202	274
75 und mehr	719	1 095	1 813	30	60	89	524	354	878	165	681	846
Insgesamt	8 546	9 007	17 553	3 735	3 215	6 950	4 073	4 081	8 154	738	1 711	2 449
darunter 15 – 65	5 743	5 763	11 506	2 451	1 968	4 418	2 845	3 102	5 947	447	694	1 141
Erwerbspersonen in 1 000												
15 – 20	119	94	214	119	94	212	/	/	/	–	–	–
20 – 25	365	323	688	352	303	655	(13)	19	32	–	/	/
25 – 30	428	395	824	336	287	623	89	101	191	/	(7)	(10)
30 – 35	478	393	871	252	180	431	213	194	407	(12)	19	32
35 – 40	464	386	851	164	111	276	273	237	509	27	39	65
40 – 45	632	523	1 155	167	105	273	409	347	756	56	71	127
45 – 50	710	611	1 321	147	98	245	485	402	886	78	112	190
50 – 55	622	531	1 153	99	68	167	438	353	791	85	110	195
55 – 60	493	435	928	57	40	96	372	297	670	64	98	162
60 – 65	308	229	537	23	19	42	249	152	400	36	58	95
65 – 70	59	38	97	/	/	/	47	22	70	(8)	(14)	22
70 und mehr	47	24	71	/	/	/	38	(12)	50	(8)	(11)	19
Insgesamt	4 725	3 984	8 709	1 720	1 308	3 028	2 626	2 137	4 763	378	539	917
darunter 15 – 65	4 619	3 922	8 541	1 716	1 305	3 020	2 541	2 103	4 644	362	514	876
Erwerbsquoten³⁾												
15 – 20	24,3	20,7	22,6	24,3	20,7	22,5	/	/	/	–	–	–
20 – 25	70,2	66,2	68,3	69,8	68,2	69,0	(84,4)	45,9	56,2	–	/	/
25 – 30	86,3	76,0	81,0	84,6	83,5	84,1	93,6	61,2	73,0	/	(61,9)	(66,7)
30 – 35	92,7	74,6	83,5	90,4	86,7	88,8	95,9	66,2	79,0	(87,5)	73,0	78,0
35 – 40	93,1	75,7	84,3	89,1	88,2	88,7	96,2	70,3	82,2	88,4	80,5	83,6
40 – 45	94,3	80,1	87,3	90,5	89,2	90,0	96,6	77,1	86,5	89,7	83,4	86,1
45 – 50	92,8	82,9	87,9	86,2	89,0	87,3	95,6	80,4	88,1	89,6	87,2	88,1
50 – 55	90,6	77,4	84,0	83,0	83,5	83,2	92,6	75,1	83,9	89,8	81,5	84,9
55 – 60	84,4	69,4	76,6	74,5	77,0	75,5	87,8	67,4	77,4	76,0	73,1	74,2
60 – 65	59,7	41,0	50,0	50,0	58,7	53,6	62,1	37,9	50,0	52,5	46,5	48,7
65 – 70	14,5	8,3	11,2	/	/	/	14,4	7,2	11,0	(15,1)	(10,5)	11,9
70 und mehr	3,9	1,5	2,5	/	/	/	4,2	(1,8)	3,2	(3,3)	(1,2)	1,7
Insgesamt	55,3	44,2	49,6	46,1	40,7	43,6	64,5	52,4	58,4	51,2	31,5	37,4
darunter 15 – 65	80,4	68,0	74,2	70,0	66,3	68,4	89,3	67,8	78,1	81,1	74,1	76,8

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts

1.2 Bevölkerung 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht*)

Beteiligung am Erwerbsleben — Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000												
Erwerbstätige	4 418	3 778	8 196	4 104	3 094	7 198	195	199	394	119	485	603
davon												
unter 20	107	85	192	61	43	104	/	/	/	45	40	85
20 – 40	1 591	1 407	2 998	1 479	1 183	2 662	48	74	122	64	151	214
40 – 60	2 326	2 009	4 335	2 256	1 682	3 938	61	66	127	(8)	261	270
60 – 65	290	215	504	265	166	431	23	23	45	/	26	28
65 und mehr	105	62	166	43	19	63	61	35	96	/	(7)	(7)
Nichterwerbstätige	4 128	5 229	9 357	/	/	(9)	2 414	2 476	4 891	1 709	2 748	4 457
davon												
unter 20	1 590	1 515	3 106	/	–	/	132	137	269	1 458	1 379	2 836
20 – 40	439	640	1 079	/	/	/	240	242	482	198	395	592
40 – 60	380	695	1 075	/	/	/	341	288	629	37	406	443
60 – 65	227	342	570	/	/	/	218	198	415	(9)	145	153
65 und mehr	1 491	2 037	3 528	/	/	/	1 483	1 612	3 095	(8)	424	433
Insgesamt	8 546	9 007	17 553	4 109	3 098	7 207	2 610	2 675	5 285	1 828	3 233	5 061
davon												
unter 20	1 698	1 600	3 298	61	43	104	134	138	272	1 502	1 419	2 921
20 – 40	2 030	2 047	4 077	1 481	1 185	2 666	288	316	604	261	545	807
40 – 60	2 706	2 704	5 410	2 258	1 683	3 941	403	354	756	45	667	712
60 – 65	517	557	1 074	265	167	432	240	220	460	(11)	170	181
65 und mehr	1 596	2 099	3 695	44	20	63	1 544	1 647	3 191	(8)	432	440
%												
Erwerbstätige	100	100	100	92,9	81,9	87,8	4,4	5,3	4,8	2,7	12,8	7,4
davon												
unter 20	100	100	100	56,7	51,0	54,2	/	/	/	41,6	47,1	44,0
20 – 40	100	100	100	93,0	84,1	88,8	3,0	5,2	4,1	4,0	10,7	7,1
40 – 60	100	100	100	97,0	83,7	90,8	2,6	3,3	2,9	(0,4)	13,0	6,2
60 – 65	100	100	100	91,5	77,6	85,6	7,8	10,5	8,9	/	11,9	5,5
65 und mehr	100	100	100	41,5	31,4	37,8	58,3	57,1	57,8	/	(11,5)	(4,4)
Nichterwerbstätige	100	100	100	/	/	(0,1)	58,5	47,4	52,3	41,4	52,6	47,6
davon												
unter 20	100	100	100	/	–	/	8,3	9,0	8,7	91,7	91,0	91,3
20 – 40	100	100	100	/	/	/	54,7	37,9	44,7	45,0	61,7	54,9
40 – 60	100	100	100	/	/	/	89,8	41,4	58,5	9,6	58,4	41,2
60 – 65	100	100	100	/	/	/	95,9	57,7	72,9	(3,9)	42,2	26,9
65 und mehr	100	100	100	/	/	/	99,4	79,1	87,7	(0,5)	20,8	12,3
Insgesamt	100	100	100	48,1	34,4	41,1	30,5	29,7	30,1	21,4	35,9	28,8
davon												
unter 20	100	100	100	3,6	2,7	3,2	7,9	8,6	8,3	88,5	88,6	88,6
20 – 40	100	100	100	72,9	57,9	65,4	14,2	15,4	14,8	12,9	26,6	19,8
40 – 60	100	100	100	83,5	62,3	72,9	14,9	13,1	14,0	1,7	24,7	13,2
60 – 65	100	100	100	51,4	30,0	40,3	46,5	39,5	42,9	(2,1)	30,5	16,9
65 und mehr	100	100	100	2,7	0,9	1,7	96,7	78,5	86,4	(0,5)	20,6	11,9

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

**1.3 Bevölkerung 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf,
Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen*)**
1 000

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Bevölkerung insgesamt	Davon					
mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
unter 300	300 – 500		500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300		
Erwerbstätige	a	4 418	54	143	150	143	161	260
	b	3 778	143	429	299	366	371	390
	c	8 196	197	572	449	509	532	650
darunter								
Beamtinnen und Beamte ²⁾	a	242	/	/	–	/	(6)	/
	b	197	/	/	/	/	(10)	(10)
	c	440	/	/	/	/	15	(15)
Angestellte ³⁾	a	2 120	28	51	35	54	62	111
	b	2 671	82	258	168	256	266	302
	c	4 791	110	309	203	310	328	413
Arbeiterinnen und Arbeiter	a	1 296	(13)	28	29	43	59	118
	b	491	41	108	63	66	64	57
	c	1 787	54	135	92	109	123	175
Auszubildende ⁴⁾	a	188	(6)	57	73	32	(10)	/
	b	145	(5)	43	51	26	(10)	/
	c	333	(11)	99	124	58	20	(5)
davon								
unter 20	a	107	19	37	29	(11)	/	/
	b	85	25	26	18	(7)	/	/
	c	192	44	62	47	18	(5)	/
20 – 40	a	1 591	22	82	89	80	87	138
	b	1 407	44	145	130	138	142	169
	c	2 998	66	227	219	217	229	307
40 – 60	a	2 326	(11)	19	26	44	58	101
	b	2 009	63	227	133	192	200	193
	c	4 335	75	247	159	236	259	294
60 und mehr	a	394	/	/	(6)	(8)	(12)	18
	b	276	(11)	31	18	29	27	27
	c	670	(12)	35	24	37	39	44
Nichterwerbstätige	a	4 128	166	229	288	229	207	263
	b	5 229	480	439	442	416	335	265
	c	9 357	646	668	730	645	542	528
Bevölkerung	a	8 546	220	372	438	372	368	523
	b	9 007	623	868	741	782	706	655
	c	17 553	843	1 240	1 179	1 154	1 074	1 178
davon								
unter 20	a	1 698	139	128	41	(13)	/	/
	b	1 600	141	116	31	(10)	/	/
	c	3 298	280	244	72	24	(7)	/
20 – 40	a	2 030	49	155	198	133	108	146
	b	2 047	91	235	243	187	168	184
	c	4 077	140	390	441	320	276	330
40 – 60	a	2 706	20	58	122	121	91	125
	b	2 704	90	285	229	262	235	216
	c	5 410	110	343	351	383	325	341
60 und mehr	a	2 113	(13)	31	76	105	166	248
	b	2 656	300	232	239	322	300	254
	c	4 768	313	263	315	427	466	502

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/ Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde – 2) einschl. Richterinnen und Richter, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 3) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 4) Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

**Noch: 1.3 Bevölkerung 2013 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf,
Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen*)
1 000**

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Davon						
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					ohne Einkommens- angabe ¹⁾	kein Einkommen
		1 300 – 1 500	1 500 – 1 700	1 700 – 2 300	2 300 – 2 900	2 900 und mehr		
Erwerbstätige	a	336	413	1 078	583	849	244	/
	b	346	307	561	222	180	153	(11)
	c	683	719	1 639	804	1 030	397	16
darunter								
Beamtinnen und Beamte ²⁾	a	/	(7)	38	58	117	(8)	–
	b	(9)	(9)	51	53	49	(5)	/
	c	(11)	16	89	110	166	(13)	/
Angestellte ³⁾	a	147	189	541	318	493	89	/
	b	287	259	452	148	95	97	/
	c	434	448	994	466	589	187	/
Arbeiterinnen und Arbeiter	a	158	189	414	143	53	49	/
	b	34	21	21	/	/	(13)	/
	c	192	209	434	146	53	62	/
Auszubildende ⁴⁾	a	/	/	/	–	–	/	/
	b	/	/	/	–	–	/	/
	c	/	/	/	–	–	(9)	/
davon								
unter 20	a	/	/	/	/	–	/	/
	b	/	/	–	–	–	/	/
	c	/	/	/	/	–	(7)	/
20 – 40	a	158	173	375	167	150	68	/
	b	148	124	210	71	40	44	/
	c	306	297	584	238	191	112	/
40 – 60	a	153	201	615	369	589	137	/
	b	176	162	312	132	120	90	(8)
	c	329	363	927	501	709	226	(10)
60 und mehr	a	25	37	88	47	110	36	/
	b	22	20	39	18	20	16	/
	c	47	57	127	65	130	52	/
Nichterwerbstätige	a	267	211	318	131	147	171	1 502
	b	181	115	155	58	41	227	2 077
	c	448	325	473	189	187	397	3 579
Bevölkerung	a	603	623	1 396	713	996	414	1 507
	b	527	421	715	279	221	380	2 088
	c	1 131	1 044	2 111	993	1 217	794	3 595
davon								
unter 20	a	/	/	/	/	/	15	1 349
	b	/	/	/	/	/	18	1 276
	c	/	/	/	/	/	33	2 626
20 – 40	a	163	177	378	168	151	80	125
	b	155	128	213	72	41	60	269
	c	318	305	591	239	192	140	394
40 – 60	a	172	216	635	375	593	154	25
	b	188	168	321	135	124	110	342
	c	360	384	955	511	717	264	368
60 und mehr	a	268	229	383	170	251	165	(7)
	b	184	123	181	72	56	192	200
	c	452	353	564	242	307	357	207

Anmerkungen Seite 16

1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht*)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Davon		
				ledig		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
ausländische Bevölkerung in 1 000						
EU-Staaten zusammen	335	298	633	128	91	219
darunter						
Griechenland	51	43	94	19	(11)	30
Italien	78	51	129	29	15	45
Niederlande	55	65	120	26	19	45
Polen	38	31	70	(14)	(10)	24
Portugal	16	17	33	(7)	/	(12)
Spanien	18	15	33	(5)	/	(10)
Nicht EU-Staaten zusammen	524	547	1 071	187	151	339
darunter						
Bosnien und Herzegowina	21	18	40	(7)	/	(12)
Kroatien	21	22	43	(6)	(6)	(12)
Russische Föderation	19	27	46	(6)	/	(10)
Serbien	27	31	58	(10)	(10)	20
Türkei	234	234	468	72	58	130
Ukraine	(12)	17	29	/	/	(8)
Insgesamt	858	845	1 703	315	242	558
ausländische Erwerbspersonen in 1 000						
EU-Staaten zusammen	225	156	381	74	42	116
darunter						
Griechenland	32	21	53	(11)	/	15
Italien	52	28	80	17	(7)	24
Niederlande	41	37	78	15	(9)	24
Polen	26	(14)	41	(9)	/	(13)
Portugal	(12)	(10)	22	/	/	(8)
Spanien	(12)	(8)	20	/	/	(6)
Nicht EU-Staaten zusammen	308	200	508	74	51	126
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(13)	(9)	22	/	/	(5)
Kroatien	(14)	(12)	26	/	/	(7)
Russische Föderation	(10)	(12)	22	/	/	/
Serbien	(15)	(13)	28	/	/	(8)
Türkei	141	77	218	30	19	50
Ukraine	(5)	(7)	(12)	/	/	/
Insgesamt	533	356	889	148	94	242
Erwerbsquoten³⁾						
EU-Staaten zusammen	67,3	52,3	60,3	57,8	46,6	53,2
darunter						
Griechenland	62,1	49,4	56,3	(58,2)	/	51,4
Italien	67,2	54,2	62,1	57,8	(46,0)	53,8
Niederlande	74,5	56,1	64,5	58,5	(46,4)	53,4
Polen	68,0	(46,3)	58,3	(68,0)	/	(56,1)
Portugal	(73,9)	(59,7)	66,7	/	/	(66,7)
Spanien	(66,5)	(51,9)	59,8	/	/	(60,1)
Nicht EU-Staaten zusammen	58,7	36,6	47,4	39,7	33,8	37,1
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(58,8)	(50,6)	55,1	/	/	(44,5)
Kroatien	(64,6)	(54,3)	59,4	/	/	(56,1)
Russische Föderation	(53,9)	(45,4)	48,9	/	/	/
Serbien	(53,7)	(43,1)	48,0	/	/	(38,3)
Türkei	60,2	32,8	46,5	41,9	33,3	38,1
Ukraine	(46,3)	(39,9)	(42,5)	/	/	/
Insgesamt	62,1	42,2	52,2	47,1	38,6	43,4

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechendem Familienstandes und Geschlechts

**Noch: 1.4 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013
nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht*)**

Staatsangehörigkeit	Davon					
	verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
ausländische Bevölkerung in 1 000						
EU-Staaten zusammen	172	162	334	34	45	79
darunter						
Griechenland	28	26	54	/	(5)	(9)
Italien	41	28	69	(8)	(8)	16
Niederlande	24	36	60	/	(10)	15
Polen	20	16	36	(5)	(5)	(10)
Portugal	(9)	(10)	19	/	/	/
Spanien	(10)	(8)	18	/	/	(5)
Nicht EU-Staaten zusammen	298	329	627	39	66	105
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(12)	(12)	23	/	/	/
Kroatien	(12)	(12)	25	/	/	(7)
Russische Föderation	(10)	18	28	/	(5)	(7)
Serbien	16	17	34	/	/	(5)
Türkei	147	149	297	(15)	26	41
Ukraine	/	(10)	(15)	/	/	(6)
Insgesamt	470	492	962	73	111	184
ausländische Erwerbspersonen in 1 000						
EU-Staaten zusammen	130	89	219	22	24	46
darunter						
Griechenland	19	(15)	33	/	/	/
Italien	30	16	46	/	/	(10)
Niederlande	22	21	42	/	(7)	(11)
Polen	(14)	(8)	22	/	/	/
Portugal	(7)	(6)	(13)	/	/	/
Spanien	(8)	/	(12)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	210	126	336	23	24	47
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(8)	(6)	(14)	/	/	/
Kroatien	(8)	(8)	16	/	/	/
Russische Föderation	(7)	(9)	16	/	/	/
Serbien	(11)	(8)	19	/	/	/
Türkei	102	48	151	(8)	(9)	17
Ukraine	/	/	(7)	/	/	/
Insgesamt	340	215	555	45	48	93
Erwerbsquoten³⁾						
EU-Staaten zusammen	75,3	55,0	65,4	63,2	54,0	58,0
darunter						
Griechenland	65,7	(55,9)	61,0	/	/	/
Italien	74,3	56,7	67,2	/	/	(63,3)
Niederlande	89,3	57,8	70,5	/	(68,0)	(73,9)
Polen	(72,1)	(52,0)	63,0	/	/	/
Portugal	(76,8)	(60,1)	(68,0)	/	/	/
Spanien	(73,6)	/	(64,5)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	70,6	38,1	53,5	59,1	35,7	44,4
darunter						
Bosnien und Herzegowina	(68,8)	(52,3)	(60,6)	/	/	/
Kroatien	(65,2)	(66,0)	65,6	/	/	/
Russische Föderation	(67,3)	(53,0)	58,3	/	/	/
Serbien	(66,2)	(46,9)	56,1	/	/	/
Türkei	69,5	32,5	50,9	(57,0)	(33,9)	42,2
Ukraine	/	/	(49,0)	/	/	/
Insgesamt	72,3	43,7	57,7	61,0	43,1	50,2

Anmerkungen Seite 18

1.5 Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2013 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht*)

Regierungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren		Insgesamt			Davon								
					ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
		männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
Bevölkerung in 1 000													
Düsseldorf	a	2 460	2 623	5 083	1 049	932	1 981	1 170	1 165	2 335	241	526	767
	b	1 662	1 688	3 350	698	583	1 281	823	887	1 710	142	218	360
Köln	a	2 106	2 214	4 320	947	801	1 748	985	991	1 976	174	422	596
	b	1 417	1 427	2 844	629	503	1 132	683	749	1 432	105	175	280
Münster	a	1 257	1 314	2 572	552	475	1 027	604	606	1 211	101	232	334
	b	851	845	1 696	357	284	642	430	469	899	64	91	155
Detmold	a	991	1 033	2 025	441	371	811	477	478	955	73	185	259
	b	661	648	1 308	279	214	493	336	366	702	46	68	113
Arnsberg	a	1 732	1 822	3 554	747	635	1 382	836	840	1 677	149	346	495
	b	1 152	1 156	2 309	488	383	871	573	631	1 204	91	142	233
Nordrhein-Westfalen	a	8 546	9 007	17 553	3 735	3 215	6 950	4 073	4 081	8 154	738	1 711	2 449
	b	5 743	5 763	11 506	2 451	1 968	4 418	2 845	3 102	5 947	447	694	1 141
Erwerbspersonen in 1 000													
Düsseldorf	a	1 374	1 157	2 531	495	387	882	760	604	1 364	119	166	285
	b	1 342	1 137	2 480	494	386	880	736	593	1 329	113	158	271
Köln	a	1 153	989	2 142	436	341	777	628	507	1 135	89	141	230
	b	1 127	974	2 100	435	340	775	606	499	1 105	85	134	220
Münster	a	698	580	1 278	253	188	440	393	321	714	51	72	123
	b	682	570	1 252	252	187	439	380	315	695	50	68	117
Detmold	a	557	464	1 021	199	139	337	318	272	591	40	53	93
	b	545	458	1 002	198	138	336	308	268	576	39	52	91
Arnsberg	a	942	794	1 737	337	254	591	527	433	960	78	107	185
	b	924	783	1 707	336	254	590	512	427	939	76	102	178
Nordrhein-Westfalen	a	4 725	3 984	8 709	1 720	1 308	3 028	2 626	2 137	4 763	378	539	917
	b	4 619	3 922	8 541	1 716	1 305	3 020	2 541	2 103	4 644	362	514	876
Erwerbsquoten ³⁾													
Düsseldorf	a	55,9	44,1	49,8	47,2	41,5	44,5	64,9	51,8	58,4	49,5	31,6	37,2
	b	80,7	67,4	74,0	70,8	66,2	68,7	89,4	66,9	77,7	79,5	72,6	75,3
Köln	a	54,8	44,7	49,6	46,1	42,6	44,5	63,7	51,1	57,4	51,1	33,4	38,6
	b	79,5	68,2	73,9	69,2	67,6	68,5	88,8	66,6	77,2	81,2	76,8	78,4
Münster	a	55,5	44,1	49,7	45,8	39,4	42,9	65,1	52,9	59,0	50,9	30,9	37,0
	b	80,1	67,5	73,8	70,5	65,9	68,5	88,3	67,2	77,3	78,1	74,1	75,8
Detmold	a	56,2	44,9	50,5	45,1	37,4	41,6	66,7	57,0	61,9	54,8	28,7	36,1
	b	82,5	70,7	76,6	71,1	64,4	68,2	91,5	73,4	82,1	85,3	76,1	79,8
Arnsberg	a	54,4	43,6	48,9	45,1	40,0	42,8	63,0	51,5	57,3	52,7	30,8	37,4
	b	80,2	67,7	73,9	68,9	66,3	67,7	89,3	67,6	77,9	83,5	71,9	76,4
Nordrhein-Westfalen	a	55,3	44,2	49,6	46,1	40,7	43,6	64,5	52,4	58,4	51,2	31,5	37,4
	b	80,4	68,0	74,2	70,0	66,3	68,4	89,3	67,8	78,1	81,1	74,1	76,8

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Verwaltungsbezirks, Familienstandes und Geschlechts

1.6 Bevölkerung und Erwerbstätige 2013 nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss und letztem beruflichen Ausbildungsabschluss sowie nach Geschlecht*)

1 000

Merkmal	Bevölkerung			Erwerbstätige		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
höchster allgemeinbildender Schulabschluss						
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	13 729	6 625	7 104	7 878	4 230	3 648
Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾	5 867	2 831	3 036	2 319	1 407	912
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	3 310	1 466	1 844	2 273	1 110	1 162
Fachhochschul- oder Hochschulschulreife	4 534	2 320	2 213	3 276	1 707	1 569
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	18	(8)	(11)	(11)	(6)	(5)
Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	773	362	412	263	160	104
Noch in schulischer Ausbildung ⁴⁾	3 020	1 547	1 473	48	24	24
Ohne Angabe zum Abschluss	30	(12)	18	(7)	/	/
Insgesamt	17 553	8 546	9 007	8 196	4 418	3 778

letzter beruflicher Ausbildungsabschluss⁵⁾

Mit Abschlüssen zusammen	10 401	5 313	5 088	6 505	3 503	3 003
Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁶⁾	7 372	3 563	3 809	4 302	2 238	2 064
Fachschulabschluss/Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR ⁷⁾	969	594	375	678	404	274
Fachhochschul-/Hochschulabschluss/Promotion ⁸⁾	2 043	1 147	896	1 515	855	660
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	18	(9)	(9)	(10)	(6)	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁹⁾	4 752	2 009	2 743	1 680	909	771
Ohne Angabe zum Abschluss	48	17	31	(10)	(7)	/
Insgesamt	15 201	7 339	7 862	8 196	4 418	3 778

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse – 2) einschl. Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse – 3) einschl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch – 4) Schulbesuch in den letzten 4 Wochen, Schüler der Klassenstufen 1 bis 13 – 5) Ausbildungsabschluss von Personen im Alter von 15 und mehr Jahren – 6) einschl. Anlernausbildung und berufliches Praktikum bis einschl. Geburtsjahr 1953, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst, einjährige Schule des Gesundheitswesens – 7) einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschule der DDR sowie Abschluss der 2 bis 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Berufsakademie, duale Hochschule (Bachelor, Master oder Diplom) – 8) einschl. Verwaltungsfachhochschule (Bachelor, Master oder Diplom) – 9) einschl. Anlernausbildung und berufliches Praktikum ab Geburtsjahr 1954, Berufsvorbereitungsjahr, Personen in Ausbildung bzw. Studium

2.1 Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht*)

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt			Davon					
				Selbstständige			mithelfende Familienangehörige		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	19	71	23	/	26	/	/	(7)
Produzierendes Gewerbe	1 751	480	2 231	147	16	163	/	/	/
davon									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 185	390	1 575	55	(10)	65	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung	106	29	135	/	/	/	–	/	/
Baugewerbe	460	61	520	91	(5)	96	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 199	940	2 139	153	56	210	/	(7)	(11)
davon									
Handel und Gastgewerbe	743	771	1 514	109	46	155	/	(7)	(10)
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	456	169	625	44	(10)	55	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	1 416	2 338	3 755	240	183	423	/	/	/
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	130	135	266	23	/	27	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	441	453	894	128	54	182	/	/	/
öffentliche Verwaltung u. Ä.	299	263	562	/	–	/	–	–	–
öffentliche und private Dienstleistungen	546	1 488	2 033	90	124	214	/	/	/
Insgesamt	4 418	3 778	8 196	564	257	821	(9)	16	25
Anteil der Wirtschaftsbereiche/abschnitte in %									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	32	24	27
Produzierendes Gewerbe	40	(13)	27	26	(6)	20	(12)	(10)	(11)
davon									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27	(10)	19	(10)	/	(8)	(7)	(6)	(6)
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/	/	/	/	–	/	/
Baugewerbe	(10)	/	(6)	16	/	(12)	(5)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	27	25	26	27	22	26	38	45	43
davon									
Handel und Gastgewerbe	17	20	18	19	18	19	37	44	41
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(10)	/	(8)	(8)	/	(7)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	32	62	46	43	71	52	18	21	20
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	(10)	(12)	(11)	23	21	22	(12)	(8)	(9)
öffentliche Verwaltung u. Ä.	(7)	(7)	(7)	/	–	/	–	–	–
öffentliche und private Dienstleistungen	(12)	39	25	16	48	26	/	(12)	(9)
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Stellung im Beruf in %									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	/	/	/	5,3	20,6	9,4
Produzierendes Gewerbe	100	100	100	8,4	(3,3)	7,3	(0,1)	(0,3)	(0,1)
davon									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	100	100	100	(4,6)	/	(4,1)	(0,1)	(0,2)	(0,1)
Energie- und Wasserversorgung	100	100	100	/	/	/	–	/	/
Baugewerbe	100	100	100	19,7	/	(18,4)	(0,1)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100	100	100	12,8	6,0	9,8	0,3	0,8	0,5
davon									
Handel und Gastgewerbe	100	100	100	14,7	6,0	10,2	0,4	0,9	0,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	(9,7)	/	(8,7)	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	100	100	100	17,0	7,8	11,3	0,1	0,1	0,1
davon									
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	100	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	100	100	100	28,9	12,0	20,3	(0,2)	(0,3)	(0,3)
öffentliche Verwaltung u. Ä.	100	100	100	/	–	/	–	–	–
öffentliche und private Dienstleistungen	100	100	100	16,5	8,3	10,5	/	(0,1)	(0,1)
Insgesamt	100	100	100	12,8	6,8	10,0	0,2	0,4	0,3

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. Richterinnen und Richter, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

**Noch: 2.1 Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten
sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht*)**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Davon					
	Beamtinnen und Beamte ¹⁾			Angestellte ²⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	–	/	(11)	(7)	18
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	696	330	1 026
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/	509	262	771
Energie- und Wasserversorgung	/	–	/	59	25	84
Baugewerbe	/	–	/	128	43	171
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20	(7)	27	654	699	1 353
davon						
Handel und Gastgewerbe	/	/	/	405	579	984
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19	(7)	26	250	120	370
Sonstige Dienstleistungen	220	190	410	759	1 635	2 394
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	101	124	224
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	/	/	/	225	289	514
öffentliche Verwaltung u. Ä.	153	75	228	117	172	289
öffentliche und private Dienstleistungen	63	113	176	316	1 050	1 366
Insgesamt	242	197	440	2 120	2 671	4 791

Anteil der Wirtschaftsbereiche/abschnitte in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	–	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	33	(12)	21
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/	24	(10)	16
Energie- und Wasserversorgung	/	–	/	/	/	/
Baugewerbe	/	–	/	(6)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	(8)	/	(6)	31	26	28
davon						
Handel und Gastgewerbe	/	/	/	19	22	21
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(8)	/	(6)	(12)	/	(8)
Sonstige Dienstleistungen	91	96	93	36	61	50
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	/	/	/	(11)	(11)	(11)
öffentliche Verwaltung u. Ä.	63	38	52	(6)	(6)	(6)
öffentliche und private Dienstleistungen	26	57	40	(15)	39	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Anteil der Stellung im Beruf in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	–	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	/	/	/	39,8	(68,8)	46,0
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/	43,0	(67,1)	48,9
Energie- und Wasserversorgung	/	–	/	/	/	/
Baugewerbe	/	–	/	(27,8)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	(1,7)	/	(1,3)	54,5	74,4	63,3
davon						
Handel und Gastgewerbe	/	/	/	54,5	75,1	65,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(4,2)	/	(4,1)	(54,7)	/	(59,1)
Sonstige Dienstleistungen	15,5	8,1	10,9	53,6	69,9	63,8
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	/	/	/	(51,0)	(63,8)	(57,5)
öffentliche Verwaltung u. Ä.	51,0	28,6	40,5	(39,1)	(65,6)	(51,5)
öffentliche und private Dienstleistungen	11,6	7,6	8,7	(58,0)	70,6	67,2
Insgesamt	5,5	5,2	5,4	48,0	70,7	58,5

Anmerkungen Seite 22

**Noch: 2.1 Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten
sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht*)**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Davon					
	Arbeiterinnen und Arbeiter			Auszubildende ³⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	(13)	/	17	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	819	112	931	86	20	106
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	568	101	669	51	16	67
Energie- und Wasserversorgung	42	/	44	/	/	/
Baugewerbe	208	(9)	217	32	/	35
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	311	136	447	57	35	93
davon						
Handel und Gastgewerbe	183	110	293	43	30	72
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	128	26	154	(15)	(6)	21
Sonstige Dienstleistungen	153	239	392	42	88	131
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	(5)	/	(9)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	71	91	162	(14)	16	30
öffentliche Verwaltung u. Ä.	25	(9)	33	/	(7)	(12)
öffentliche und private Dienstleistungen	57	138	195	19	61	80
Insgesamt	1 296	491	1 787	188	145	333
Anteil der Wirtschaftsbereiche/abschnitte in %						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	63	23	52	46	(14)	32
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	44	21	37	27	(11)	20
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	16	/	(12)	17	/	(11)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24	28	25	31	24	28
davon						
Handel und Gastgewerbe	(14)	22	16	23	20	22
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(10)	(5)	(9)	(8)	/	(6)
Sonstige Dienstleistungen	(12)	49	22	23	61	39
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	(5)	19	(9)	(7)	(11)	(9)
öffentliche Verwaltung u. Ä.	/	/	/	/	/	/
öffentliche und private Dienstleistungen	/	28	(11)	(10)	42	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil der Stellung im Beruf in %						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	46,8	23,3	41,7	4,9	(4,2)	4,8
davon						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	48,0	26,0	42,5	4,3	(4,0)	4,3
Energie- und Wasserversorgung	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	45,4	/	(41,7)	6,9	/	(6,7)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	25,9	14,4	20,9	4,8	3,8	4,3
davon						
Handel und Gastgewerbe	(24,6)	14,3	19,3	5,7	3,8	4,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(28,1)	(15,2)	(24,6)	(3,2)	/	(3,3)
Sonstige Dienstleistungen	(10,8)	10,2	10,4	3,0	3,8	3,5
davon						
Kredit- und Versicherungsgewerbe	/	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	(16,1)	20,1	(18,1)	(3,1)	(3,5)	(3,3)
öffentliche Verwaltung u. Ä.	/	/	/	/	/	/
öffentliche und private Dienstleistungen	/	9,2	(9,6)	(3,4)	4,1	3,9
Insgesamt	29,3	13,0	21,8	4,2	3,8	4,1

Anmerkungen Seite 22

2.2 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf**) und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden***)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
	1 000							Mill. ¹⁾	Anzahl
männlich									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	52	/	/	(6)	/	16	22	2,294	44,0
darunter									
Selbstständige	23	/	–	/	/	/	18	1,278	54,5
Beamte ²⁾	/	–	–	–	/	/	–	0,013	41,6
Angestellte ³⁾	(11)	/	/	/	/	/	/	0,399	36,9
Arbeiter	(13)	/	/	/	/	(6)	/	0,452	35,6
Auszubildende ⁴⁾	/	–	–	–	/	/	–	0,082	39,7
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	1 751	33	(10)	37	543	948	181	70,101	40,0
darunter									
Selbstständige	147	/	/	(8)	/	46	84	7,082	48,2
Beamte ²⁾	/	–	–	/	/	/	/	0,079	39,7
Angestellte ³⁾	696	18	/	(13)	200	390	70	27,763	39,9
Arbeiter	819	(11)	/	(15)	301	463	26	31,818	38,9
Auszubildende ⁴⁾	86	/	–	/	38	47	/	3,329	38,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	1 199	86	29	71	222	596	195	46,730	39,0
darunter									
Selbstständige	153	(6)	/	(9)	/	43	90	7,460	48,6
Beamte ²⁾	20	–	/	/	(9)	(9)	/	0,795	39,9
Angestellte ³⁾	654	55	16	41	124	343	76	24,591	37,6
Arbeiter	311	24	(10)	20	67	162	28	11,526	37,1
Auszubildende ⁴⁾	57	/	–	/	19	38	/	2,257	39,4
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	1 416	91	26	108	308	663	220	55,209	39,0
darunter									
Selbstständige	240	17	(6)	24	(10)	70	114	10,543	43,9
Beamte ²⁾	220	/	/	(7)	16	170	27	9,304	42,3
Angestellte ³⁾	759	59	17	59	216	337	71	28,298	37,3
Arbeiter	153	(15)	/	17	49	62	(7)	5,382	35,2
Auszubildende ⁴⁾	42	/	–	/	16	24	/	1,646	38,9
Wirtschaftsbereiche zusammen									
Zusammen	4 418	214	67	221	1 076	2 223	617	174,335	39,5
darunter									
Selbstständige	564	26	(10)	42	18	163	305	26,363	46,7
Beamte ²⁾	242	/	/	(8)	26	181	28	10,191	42,1
Angestellte ³⁾	2 120	133	38	113	541	1 074	220	81,050	38,2
Arbeiter	1 296	52	18	53	417	693	62	49,178	38,0
Auszubildende ⁴⁾	188	/	–	/	74	111	/	7,314	39,0

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige im familieneigenen Betrieb – ***) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet. – 2) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 3) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 4) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

Noch: 2.2 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf) und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden***)**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl

weiblich

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Zusammen	19	/	/	/	/	/	/	0,562	29,7
darunter									
Selbstständige	/	/	/	/	/	/	/	0,107	40,0
Beamtinnen ²⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angestellte ³⁾	(7)	/	/	/	/	/	/	0,179	25,3
Arbeiterinnen	/	/	/	/	/	/	/	0,103	23,5
Auszubildende ⁴⁾	/	–	–	–	/	/	–	0,036	41,2

Produzierendes Gewerbe

Zusammen	480	54	30	109	121	153	(13)	15,118	31,5
darunter									
Selbstständige	16	/	/	/	/	/	/	0,516	33,0
Beamtinnen ²⁾	/	–	–	/	/	/	–	0,019	36,1
Angestellte ³⁾	330	37	20	83	76	104	(10)	10,351	31,4
Arbeiterinnen	112	(14)	(8)	22	33	34	/	3,423	30,6
Auszubildende ⁴⁾	20	–	–	/	(10)	(10)	–	0,780	38,5

Handel, Gastgewerbe und Verkehr

Zusammen	940	190	83	250	138	241	39	26,443	28,1
darunter									
Selbstständige	56	/	/	(10)	/	16	21	2,290	40,8
Beamtinnen ²⁾	(7)	–	/	/	/	/	–	0,244	35,3
Angestellte ³⁾	699	137	63	203	103	176	16	19,314	27,6
Arbeiterinnen	136	47	17	31	17	23	/	3,050	22,5
Auszubildende ⁴⁾	35	–	/	/	(12)	22	–	1,379	39,0

Sonstige Dienstleistungen

Zusammen	2 338	378	153	663	483	581	80	68,788	29,4
darunter									
Selbstständige	183	35	(11)	41	(14)	49	32	5,801	31,7
Beamtinnen ²⁾	190	/	(7)	54	15	96	(13)	6,769	35,6
Angestellte ³⁾	1 635	241	104	501	393	365	32	47,928	29,3
Arbeiterinnen	239	95	31	65	23	24	/	4,773	20,0
Auszubildende ⁴⁾	88	/	/	/	37	47	/	3,441	38,9

Wirtschaftsbereiche zusammen

Zusammen	3 778	626	268	1 027	744	979	135	110,911	29,4
darunter									
Selbstständige	257	42	(15)	54	19	70	57	8,714	33,9
Beamtinnen ²⁾	197	/	(8)	56	17	99	(13)	7,031	35,6
Angestellte ³⁾	2 671	417	188	789	574	646	58	77,772	29,1
Arbeiterinnen	491	158	56	119	73	82	/	11,348	23,1
Auszubildende ⁴⁾	145	/	/	/	60	79	/	5,636	38,9

Noch: 2.2 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf) und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden***)**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden	
		1 – 14	15 – 19	20 – 34	35 – 39	40 – 49	50 und mehr	insgesamt	je Person
	1 000							Mill. ¹⁾	Anzahl
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Zusammen	71	(8)	/	(10)	(5)	20	25	2,856	40,2
darunter									
Selbstständige	26	/	/	/	/	/	19	1,385	53,0
Beamtinnen und Beamte ²⁾	/	–	–	–	/	/	–	0,013	41,6
Angestellte ³⁾	18	/	/	/	/	(5)	/	0,578	32,3
Arbeiterinnen und Arbeiter	17	/	/	/	/	(7)	/	0,555	32,5
Auszubildende ⁴⁾	/	–	–	–	/	/	–	0,118	40,2
Produzierendes Gewerbe									
Zusammen	2 231	87	40	146	664	1 100	194	85,219	38,2
darunter									
Selbstständige	163	(5)	/	(12)	/	51	87	7,598	46,7
Beamtinnen und Beamte ²⁾	/	–	–	/	/	/	/	0,098	39,0
Angestellte ³⁾	1 026	55	25	95	277	494	80	38,113	37,1
Arbeiterinnen und Arbeiter	931	26	(11)	37	334	497	27	35,240	37,9
Auszubildende ⁴⁾	106	/	–	/	48	57	/	4,109	38,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Zusammen	2 139	276	112	321	360	837	234	73,173	34,2
darunter									
Selbstständige	210	(10)	/	18	(8)	59	110	9,751	46,5
Beamtinnen und Beamte ²⁾	27	–	/	/	(11)	(12)	/	1,039	38,7
Angestellte ³⁾	1 353	191	80	245	227	519	92	43,905	32,4
Arbeiterinnen und Arbeiter	447	71	26	51	84	185	29	14,576	32,6
Auszubildende ⁴⁾	93	/	/	/	31	60	/	3,636	39,2
Sonstige Dienstleistungen									
Zusammen	3 755	469	179	771	791	1 245	299	123,998	33,0
darunter									
Selbstständige	423	52	17	65	25	120	145	16,344	38,6
Beamtinnen und Beamte ²⁾	410	/	(7)	61	31	266	40	16,073	39,2
Angestellte ³⁾	2 394	300	121	559	609	702	103	76,226	31,8
Arbeiterinnen und Arbeiter	392	110	34	82	72	86	(9)	10,155	25,9
Auszubildende ⁴⁾	131	/	/	/	54	71	/	5,087	38,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt									
Insgesamt	8 196	841	334	1 248	1 820	3 201	752	285,245	34,8
darunter									
Selbstständige	821	68	25	97	37	233	361	35,077	42,7
Beamtinnen und Beamte ²⁾	440	/	(8)	64	43	280	41	17,222	39,2
Angestellte ³⁾	4 791	550	226	902	1 116	1 720	277	158,822	33,1
Arbeiterinnen und Arbeiter	1 787	209	73	172	490	775	66	60,527	33,9
Auszubildende ⁴⁾	333	/	/	(5)	134	190	/	12,951	38,9

Anmerkungen Seite 25

**2.3 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf**) und Altersgruppen***)**
1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr

männlich

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Zusammen	52	/	/	(7)	(7)	(15)	(7)	(10)
darunter								
Selbstständige	23	–	–	/	/	(9)	/	/
Beamte ¹⁾	/	–	–	–	–	/	–	/
Angestellte ²⁾	(11)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter	(13)	–	/	/	/	/	/	/
Auszubildende ³⁾	/	/	/	–	–	–	–	–

Produzierendes Gewerbe

Zusammen	1 751	47	129	299	413	544	190	129
darunter								
Selbstständige	147	–	/	(13)	33	55	20	24
Beamte ¹⁾	/	–	–	–	/	/	/	/
Angestellte ²⁾	696	/	36	142	173	216	74	52
Arbeiter	819	/	52	138	206	271	96	52
Auszubildende ³⁾	86	40	40	(5)	/	–	–	–

Handel, Gastgewerbe und Verkehr

Zusammen	1 199	38	103	246	292	313	106	101
darunter								
Selbstständige	153	–	/	18	39	48	19	27
Beamte ¹⁾	20	–	–	–	/	(11)	/	/
Angestellte ²⁾	654	15	47	160	169	165	51	47
Arbeiter	311	/	21	61	82	89	31	23
Auszubildende ³⁾	57	18	32	(6)	/	/	–	–

Sonstige Dienstleistungen

Zusammen	1 416	22	91	277	318	396	157	155
darunter								
Selbstständige	240	–	/	25	50	80	31	53
Beamte ¹⁾	220	/	(11)	41	48	61	30	26
Angestellte ²⁾	759	(7)	43	175	183	208	81	62
Arbeiter	153	/	(11)	29	35	47	15	(14)
Auszubildende ³⁾	42	(11)	23	(7)	/	/	–	–

Wirtschaftsbereiche zusammen

Zusammen	4 418	107	328	829	1 031	1 268	461	394
darunter								
Selbstständige	564	–	(6)	58	126	192	74	109
Beamte ¹⁾	242	/	(11)	41	51	73	35	29
Angestellte ²⁾	2 120	26	127	480	525	593	207	162
Arbeiter	1 296	(9)	86	231	326	409	144	90
Auszubildende ³⁾	188	69	97	19	/	/	–	–

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) ohne unbezahlt mithelfende Familienangehörige im familieneigenen Betrieb – ***) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

**Noch: 2.3 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf**) und Altersgruppen***)
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr

weiblich

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Zusammen	19	/	/	/	/	(6)	/	/
darunter								
Selbstständige	/	–	–	/	/	/	/	/
Beamten ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
Angestellte ²⁾	(7)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiterinnen	/	/	/	/	/	/	/	/
Auszubildende ³⁾	/	/	/	/	–	–	–	–

Produzierendes Gewerbe

Zusammen	480	(10)	34	87	114	150	51	34
darunter								
Selbstständige	16	/	–	/	/	(5)	/	/
Beamten ¹⁾	/	–	–	–	/	/	/	–
Angestellte ²⁾	330	/	17	69	85	101	32	23
Arbeiterinnen	112	/	/	(13)	25	43	18	(7)
Auszubildende ³⁾	20	(6)	(12)	/	–	–	–	–

Handel, Gastgewerbe und Verkehr

Zusammen	940	32	93	173	222	258	94	68
darunter								
Selbstständige	56	/	/	(7)	(12)	19	(8)	(10)
Beamten ¹⁾	(7)	–	–	–	/	/	/	/
Angestellte ²⁾	699	19	62	141	173	191	69	45
Arbeiterinnen	136	/	(9)	22	33	42	16	(10)
Auszubildende ³⁾	35	(10)	22	/	/	/	–	–

Sonstige Dienstleistungen

Zusammen	2 338	42	170	477	527	681	268	172
darunter								
Selbstständige	183	/	/	23	45	63	23	25
Beamten ¹⁾	190	/	(6)	41	57	41	28	16
Angestellte ²⁾	1 635	15	105	372	365	491	181	106
Arbeiterinnen	239	/	(7)	31	58	84	35	23
Auszubildende ³⁾	88	24	50	(11)	/	/	/	–

Wirtschaftsbereiche zusammen

Zusammen	3 778	85	299	740	868	1 095	415	276
darunter								
Selbstständige	257	/	/	32	62	88	33	39
Beamten ¹⁾	197	/	(6)	41	59	46	29	16
Angestellte ²⁾	2 671	37	184	583	624	786	282	175
Arbeiterinnen	491	(6)	20	67	117	170	69	41
Auszubildende ³⁾	145	40	85	16	/	/	/	–

Anmerkungen Seite 28

**Noch: 2.3 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf**) und Altersgruppen
1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 – 20	20 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 und mehr
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Zusammen	71	/	(6)	(10)	(12)	20	(8)	(13)
darunter								
Selbstständige	26	–	–	/	/	(10)	(5)	(5)
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	/	–	–	–	–	/	–	/
Angestellte ²⁾	18	/	/	/	/	(5)	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter	17	/	/	/	/	/	/	/
Auszubildende ³⁾	/	/	/	/	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe								
Zusammen	2 231	56	163	385	528	694	241	162
darunter								
Selbstständige	163	/	/	15	37	61	21	27
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	/	–	–	–	/	/	/	/
Angestellte ²⁾	1 026	(6)	53	211	258	318	106	75
Arbeiterinnen und Arbeiter	931	/	57	151	231	314	114	59
Auszubildende ³⁾	106	46	52	(7)	/	–	–	–
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Zusammen	2 139	70	196	419	514	571	200	168
darunter								
Selbstständige	210	/	/	25	51	67	27	37
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	27	–	–	–	/	(15)	(5)	/
Angestellte ²⁾	1 353	34	109	301	341	356	120	92
Arbeiterinnen und Arbeiter	447	(8)	30	83	115	131	47	33
Auszubildende ³⁾	93	27	54	(10)	/	/	–	–
Sonstige Dienstleistungen								
Zusammen	3 755	64	261	755	845	1 078	426	327
darunter								
Selbstständige	423	/	/	48	96	143	54	78
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	410	/	18	82	105	102	59	42
Angestellte ²⁾	2 394	22	148	547	548	699	262	168
Arbeiterinnen und Arbeiter	392	/	18	60	93	131	50	37
Auszubildende ³⁾	131	35	73	18	/	/	/	–
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Insgesamt	8 196	192	626	1 569	1 899	2 364	875	670
darunter								
Selbstständige	821	/	(9)	90	188	280	107	148
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	440	/	18	82	109	119	64	45
Angestellte ²⁾	4 791	63	311	1 063	1 150	1 378	489	337
Arbeiterinnen und Arbeiter	1 787	16	106	298	443	580	213	131
Auszubildende ³⁾	333	109	182	35	/	/	/	–

**2.4 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf
und Altersgruppen**) 1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
männlich							
ledig							
Selbstständige	131	–	22	38	41	24	(6)
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Beamte ¹⁾	68	/	24	19	(15)	(7)	/
Angestellte ²⁾	766	26	302	225	142	60	(10)
Arbeiter	402	(9)	159	93	89	46	(7)
Auszubildende ³⁾	182	69	111	/	/	–	–
Zusammen	1 552	107	619	378	286	137	25
verheiratet ⁴⁾							
Selbstständige	378	–	/	42	122	121	88
Mithelfende Familienangehörige	(6)	–	–	/	/	/	/
Beamte ¹⁾	157	–	/	23	47	57	25
Angestellte ²⁾	1 202	–	47	245	419	358	133
Arbeiter	776	/	35	152	276	242	70
Auszubildende ³⁾	/	/	/	/	/	/	–
Zusammen	2 524	/	93	463	866	780	320
verwitwet/geschieden ⁵⁾							
Selbstständige	56	–	–	/	15	23	(14)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	–	–	/	/
Beamte ¹⁾	17	–	–	/	/	(8)	/
Angestellte ²⁾	152	–	/	16	57	58	19
Arbeiter	117	–	/	(14)	46	43	(13)
Auszubildende ³⁾	/	/	–	/	/	/	–
Zusammen	343	/	/	35	123	133	49
Zusammen							
Selbstständige	564	–	27	83	178	168	109
Mithelfende Familienangehörige	(9)	/	/	/	/	/	/
Beamte ¹⁾	242	/	29	43	67	72	29
Angestellte ²⁾	2 120	26	350	487	617	477	162
Arbeiter	1 296	(9)	195	259	411	331	90
Auszubildende ³⁾	188	69	113	/	/	/	–
Zusammen	4 418	107	715	876	1 275	1 050	394
weiblich							
ledig							
Selbstständige	54	/	(10)	17	15	(8)	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	–	–	–
Beamtinnen ¹⁾	67	/	21	22	(14)	(7)	/
Angestellte ²⁾	874	37	392	215	145	73	(13)
Arbeiterinnen	93	(6)	36	18	17	(13)	/
Auszubildende ³⁾	135	40	91	/	/	/	–
Zusammen	1 224	85	550	275	192	102	20
verheiratet ⁴⁾							
Selbstständige	163	–	/	24	59	50	25
Mithelfende Familienangehörige	(14)	–	/	/	(5)	/	/
Beamtinnen ¹⁾	111	–	/	26	37	33	(11)
Angestellte ²⁾	1 446	–	86	302	512	434	111
Arbeiterinnen	318	/	(15)	57	112	108	27
Auszubildende ³⁾	(8)	/	/	/	/	–	–
Zusammen	2 060	/	113	412	727	629	178

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.–
1) einschl. Richterinnen und Richter, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum – 4) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 5) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben

**Noch: 2.4 Erwerbstätige*) 2013 nach Geschlecht, Familienstand, Stellung im Beruf
und Altersgruppen**) 1 000**

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr

noch: **weiblich**

verwitwet/geschieden⁵⁾

Selbstständige	40	–	/	/	(11)	(14)	(11)
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	–	/	–	/
Beamtinnen ¹⁾	20	–	/	/	(6)	(9)	/
Angestellte ²⁾	352	–	/	37	123	136	51
Arbeiterinnen	80	–	/	(8)	27	33	(12)
Auszubildende ³⁾	/	–	/	/	/	–	–
Zusammen	494	–	(6)	50	167	193	78

Zusammen

Selbstständige	257	/	(15)	45	85	73	39
Mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	(5)	/	/
Beamtinnen ¹⁾	197	/	25	50	57	49	16
Angestellte ²⁾	2 671	37	482	554	780	643	175
Arbeiterinnen	491	(6)	51	82	157	154	41
Auszubildende ³⁾	145	40	97	(6)	/	/	–
Zusammen	3 778	85	669	737	1 086	924	276

Insgesamt

ledig

Selbstständige	185	/	32	55	56	32	(9)
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	135	/	45	41	29	(14)	/
Angestellte ²⁾	1 640	63	694	440	287	133	23
Arbeiterinnen und Arbeiter	495	15	195	111	106	59	(9)
Auszubildende ³⁾	317	108	202	(6)	/	/	–
Zusammen	2 775	191	1 169	653	478	239	45

verheiratet⁴⁾

Selbstständige	541	–	(9)	67	181	171	114
Mithelfende Familienangehörige	21	–	/	/	(6)	(5)	(8)
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	268	–	(8)	49	84	90	36
Angestellte ²⁾	2 648	–	133	547	931	793	244
Arbeiterinnen und Arbeiter	1 094	/	50	209	389	350	97
Auszubildende ³⁾	(13)	/	(7)	/	/	/	–
Zusammen	4 584	/	206	876	1 593	1 410	499

verwitwet/geschieden⁵⁾

Selbstständige	96	–	/	(6)	27	38	25
Mithelfende Familienangehörige	/	–	–	–	/	/	/
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	36	–	/	/	(11)	18	(5)
Angestellte ²⁾	503	–	(6)	54	179	195	70
Arbeiterinnen und Arbeiter	197	–	/	22	73	76	26
Auszubildende ³⁾	/	/	/	/	/	/	–
Zusammen	837	/	(8)	85	290	326	127

Insgesamt

Selbstständige	821	/	41	128	263	241	148
Mithelfende Familienangehörige	25	/	/	/	(6)	(6)	(9)
Beamtinnen und Beamte ¹⁾	440	/	54	93	124	121	45
Angestellte ²⁾	4 791	63	832	1 041	1 397	1 120	337
Arbeiterinnen und Arbeiter	1 787	16	246	341	568	485	131
Auszubildende ³⁾	333	109	209	(10)	/	/	–
Insgesamt	8 196	192	1 384	1 614	2 361	1 974	670

**2.5 Erwerbstätige 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen
und -abschnitten sowie Altersgruppen*)
1 000**

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr

männlich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	/	(8)	(7)	(12)	(14)	(10)
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 185	28	177	222	371	299	87
Energie- und Wasserversorgung	106	/	(11)	18	37	33	(6)
Baugewerbe	460	17	79	89	138	101	35
Zusammen	1 803	48	275	336	558	447	139
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	743	29	152	152	201	149	61
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	456	(9)	66	106	131	104	40
Zusammen	1 199	38	217	259	332	253	101
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	130	/	17	26	41	34	(12)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	441	(6)	66	95	128	95	51
öffentliche Verwaltung u. Ä.	299	/	42	49	80	98	27
öffentliche und private Dienstleistungen	546	(10)	98	113	137	124	64
Zusammen	1 416	22	222	282	385	350	155
Wirtschaftsbereiche zusammen	4 418	107	715	876	1 275	1 050	394

weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	/	/	/	(7)	/	/
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	390	(8)	62	74	119	100	27
Energie- und Wasserversorgung	29	/	(5)	(5)	(11)	(6)	/
Baugewerbe	61	/	(8)	(12)	19	(14)	(6)
Zusammen	499	(11)	78	94	156	123	37
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	771	28	155	145	214	172	57
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169	/	27	34	56	37	(11)
Zusammen	940	32	182	180	270	209	68
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	135	/	25	27	42	34	(6)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	453	(6)	79	99	130	104	35
öffentliche Verwaltung u. Ä.	263	/	38	50	80	75	17
öffentliche und private Dienstleistungen	1 488	32	268	288	407	379	113
Zusammen	2 338	42	410	464	659	591	172
Wirtschaftsbereiche zusammen	3 778	85	669	737	1 086	924	276

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

**Noch: 2.5 Erwerbstätige 2013 nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen
und -abschnitten sowie Altersgruppen*)**

1 000

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	71	/	(10)	(9)	19	17	(13)
Produzierendes Gewerbe							
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe	1 575	36	239	296	490	399	114
Energie- und Wasserversorgung	135	/	16	23	48	39	(8)
Baugewerbe	520	18	88	101	157	116	41
Zusammen	2 231	56	343	420	696	553	162
Handel, Gastgewerbe und Verkehr							
Handel und Gastgewerbe	1 514	57	307	298	415	320	118
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	625	(13)	92	141	187	141	50
Zusammen	2 139	70	399	439	602	461	168
Sonstige Dienstleistungen							
Kredit- und Versicherungsgewerbe	266	/	41	53	83	67	19
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	894	(12)	145	193	258	199	87
öffentliche Verwaltung u. Ä.	562	(7)	80	99	160	173	44
öffentliche und private Dienstleistungen	2 033	43	366	401	544	502	177
Zusammen	3 755	64	632	746	1 045	942	327
Wirtschaftsbereiche insgesamt	8 196	192	1 384	1 614	2 361	1 974	670

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

**2.6 Erwerbstätige*) 2013 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf,
Wirtschaftsbereichen und Geschlecht**) 1 000**

Regierungsbezirk — Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Davon in den Wirtschaftsbereichen		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
Regierungsbezirk Düsseldorf	1 276	1 095	2 371	(10)	/	(14)
Selbstständige	169	79	248	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	(6)	/	/	/
Beamten und Beamte ¹⁾	60	51	111	—	—	—
Angestellte ²⁾	650	795	1 445	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter	343	130	472	/	/	/
Auszubildende ³⁾	50	38	88	/	/	/
Regierungsbezirk Köln	1 080	938	2 018	(10)	/	(13)
Selbstständige	148	81	229	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
Beamten und Beamte ¹⁾	76	61	137	/	—	/
Angestellte ²⁾	552	659	1 211	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter	260	98	358	/	/	/
Auszubildende ³⁾	43	36	79	/	/	/
Regierungsbezirk Münster	660	553	1 213	(14)	(6)	20
Selbstständige	78	28	106	(8)	/	(9)
Mithelfende Familienangehörige	/	/	(5)	/	/	/
Beamten und Beamte ¹⁾	36	28	65	/	—	/
Angestellte ²⁾	288	390	678	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter	223	82	305	/	/	/
Auszubildende ³⁾	34	21	55	/	/	/
Regierungsbezirk Detmold	529	442	970	(9)	/	(13)
Selbstständige	69	26	95	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
Beamten und Beamte ¹⁾	26	24	50	—	—	—
Angestellte ²⁾	232	301	533	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter	175	70	245	/	/	/
Auszubildende ³⁾	26	18	45	/	/	/
Regierungsbezirk Arnsberg	874	749	1 623	(8)	/	(11)
Selbstständige	100	42	143	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	(5)	/	/	/
Beamten und Beamte ¹⁾	44	33	77	—	—	—
Angestellte ²⁾	399	527	925	/	/	/
Arbeiterinnen und Arbeiter	295	112	406	/	/	/
Auszubildende ³⁾	35	31	66	/	—	/
Nordrhein-Westfalen	4 418	3 778	8 196	52	19	71
Selbstständige	564	257	821	23	/	26
Mithelfende Familienangehörige	(9)	16	25	/	/	(7)
Beamten und Beamte¹⁾	242	197	440	/	—	/
Angestellte²⁾	2 120	2 671	4 791	(11)	(7)	18
Arbeiterinnen und Arbeiter	1 296	491	1 787	(13)	/	17
Auszubildende³⁾	188	145	333	/	/	/

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. Richterinnen und Richter, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

**Noch: 2.6 Erwerbstätige*) 2013 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf,
Wirtschaftsbereichen und Geschlecht**) 1 000**

Regierungsbezirk — Stellung im Beruf	Davon in den Wirtschaftsbereichen								
	Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			sonstige Dienstleistungen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Regierungsbezirk Düsseldorf	479	123	603	371	283	653	415	686	1 101
Selbstständige	46	/	51	48	17	65	72	56	128
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamteninnen und Beamte ¹⁾	/	/	/	/	/	(7)	55	48	103
Angestellte ²⁾	209	89	299	208	218	426	229	487	716
Arbeiterinnen und Arbeiter	202	24	226	93	35	128	46	70	115
Auszubildende ³⁾	21	/	26	16	(9)	25	(13)	24	37
Regierungsbezirk Köln	367	103	471	297	227	524	404	605	1 010
Selbstständige	33	/	38	38	18	56	73	58	131
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamteninnen und Beamte ¹⁾	/	/	/	(6)	/	(8)	70	59	129
Angestellte ²⁾	161	77	238	174	168	342	213	413	626
Arbeiterinnen und Arbeiter	155	19	173	65	28	93	37	51	88
Auszubildende ³⁾	17	/	20	(15)	(9)	24	(11)	24	34
Regierungsbezirk Münster	273	67	340	165	139	304	208	341	549
Selbstständige	21	/	23	18	(6)	24	32	20	51
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamteninnen und Beamte ¹⁾	/	/	/	/	/	/	32	28	60
Angestellte ²⁾	89	47	136	87	102	189	110	239	349
Arbeiterinnen und Arbeiter	146	(15)	161	47	24	71	27	41	68
Auszubildende ³⁾	17	/	20	(10)	/	(14)	(7)	(13)	20
Regierungsbezirk Detmold	238	75	313	137	109	246	144	255	398
Selbstständige	19	/	21	21	/	25	24	20	44
Mithelfende Familienangehörige	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamteninnen und Beamte ¹⁾	/	/	/	/	/	/	23	23	46
Angestellte ²⁾	88	47	135	69	79	148	73	174	248
Arbeiterinnen und Arbeiter	117	23	140	38	19	57	17	27	45
Auszubildende ³⁾	(13)	/	17	(7)	/	(12)	(5)	(10)	15
Regierungsbezirk Arnsberg	393	111	504	229	183	411	245	452	697
Selbstständige	27	/	30	30	(11)	41	40	29	69
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamteninnen und Beamte ¹⁾	/	—	/	/	/	(5)	40	32	72
Angestellte ²⁾	149	70	219	116	132	248	133	322	455
Arbeiterinnen und Arbeiter	199	32	231	68	29	97	26	50	76
Auszubildende ³⁾	17	(6)	23	(10)	(8)	18	(6)	17	24
Nordrhein-Westfalen	1 751	480	2 231	1 199	940	2 139	1 416	2 338	3 755
Selbstständige	147	16	163	153	56	210	240	183	423
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	(7)	(11)	/	/	/
Beamteninnen und Beamte¹⁾	/	/	/	20	(7)	27	220	190	410
Angestellte²⁾	696	330	1 026	654	699	1 353	759	1 635	2 394
Arbeiterinnen und Arbeiter	819	112	931	311	136	447	153	239	392
Auszubildende³⁾	86	20	106	57	35	93	42	88	131

Anmerkungen Seite 35

2.7 Erwerbstätige*) 2013 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Nettoeinkommen**)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon										
		mit Ein- kommens- angabe	mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
Selbstständige												
unter 20	/	/	–	/	/	–	–	–	–	–	–	/
20 – 40	169	147	(5)	(8)	(8)	(8)	(13)	(11)	(12)	26	57	22
40 – 60	504	428	(13)	(13)	16	16	26	24	24	62	234	77
60 – 65	79	63	/	/	/	/	/	/	/	(8)	34	16
65 und mehr	69	58	/	/	/	/	/	/	/	(8)	39	(10)
Zusammen	821	696	20	25	28	29	45	42	42	103	364	125
Beamtinnen und Beamte ²⁾												
unter 20	/	/	/	/	–	/	/	/	–	/	–	/
20 – 40	146	143	/	/	/	/	(12)	(9)	(6)	29	84	/
40 – 60	245	237	/	/	/	/	/	/	/	23	202	(8)
60 – 65	43	42	–	–	–	–	/	/	/	/	38	/
65 und mehr	/	/	–	–	–	–	–	–	–	/	/	–
Zusammen	440	427	/	/	/	/	15	(15)	(11)	56	325	(13)
Angestellte ³⁾												
unter 20	63	60	33	16	/	/	/	/	/	/	–	/
20 – 40	1 873	1 812	38	117	94	129	138	210	214	438	435	61
40 – 60	2 518	2 410	34	153	93	157	165	175	193	498	942	107
60 – 65	263	252	/	17	(8)	15	16	18	21	54	98	(12)
65 und mehr	74	68	/	/	/	(7)	(7)	(8)	(6)	(13)	18	(5)
Zusammen	4 791	4 603	110	309	203	310	328	413	434	1 003	1 494	188
Arbeiterinnen und Arbeiter												
unter 20	16	(15)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 – 40	587	566	18	45	35	37	48	72	73	145	95	21
40 – 60	1 053	1 017	27	78	48	62	65	91	107	283	255	36
60 – 65	116	111	/	(8)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	37	22	/
65 und mehr	16	(15)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 787	1 723	54	135	92	109	123	175	192	468	374	63
Auszubildende ⁴⁾												
unter 20	109	106	(6)	42	40	(15)	/	/	/	/	–	/
20 – 40	220	214	(5)	57	82	43	18	/	/	/	/	(6)
40 – 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	–
60 – 65	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
65 und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	333	323	(11)	99	124	58	20	(5)	/	/	/	(10)
Insgesamt ⁵⁾												
unter 20	192	184	44	62	47	18	(5)	/	/	/	/	(8)
20 – 40	2 998	2 882	66	227	219	217	229	307	306	640	671	115
40 – 60	4 335	4 099	75	247	159	236	259	294	329	866	1 634	236
60 – 65	504	469	(10)	28	17	26	27	31	34	103	192	35
65 und mehr	166	149	/	(7)	(7)	(10)	(12)	(13)	(13)	24	61	18
Insgesamt	8 196	7 783	197	572	449	509	532	650	683	1 634	2 558	413

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/Landwirte und ohne Angabe – 2) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 3) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 4) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum – 5) einschl. mithelfender Familienangehöriger

2.8 Erwerbstätige*) 2013 nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Nettoeinkommen**)

1 000

Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Ein- kommens- angabe	Davon									
			mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
Selbstständige												
Männlich	564	471	(6)	(7)	(12)	(12)	24	24	26	66	293	93
Weiblich	257	225	(13)	18	15	17	21	18	15	37	70	32
Zusammen	821	696	20	25	28	29	45	42	42	103	364	125
Beamtinnen und Beamte ²⁾												
Männlich	242	235	/	/	–	/	(6)	/	/	23	197	(8)
Weiblich	197	192	/	/	/	/	(10)	(10)	(9)	33	129	(5)
Zusammen	440	427	/	/	/	/	15	(15)	(11)	56	325	(13)
Angestellte ³⁾												
Männlich	2 120	2 030	28	51	35	54	62	111	147	470	1 072	90
Weiblich	2 671	2 573	82	258	168	256	266	302	287	533	422	99
Zusammen	4 791	4 603	110	309	203	310	328	413	434	1 003	1 494	188
Arbeiterinnen und Arbeiter												
Männlich	1 296	1 246	(13)	28	29	43	59	118	158	432	367	49
Weiblich	491	477	41	108	63	66	64	57	34	36	(8)	(14)
Zusammen	1 787	1 723	54	135	92	109	123	175	192	468	374	63
Auszubildende ⁴⁾												
Männlich	188	183	(6)	57	73	32	(10)	/	/	/	–	(5)
Weiblich	145	140	(5)	43	51	26	(10)	/	/	/	/	/
Zusammen	333	323	(11)	99	124	58	20	(5)	/	/	/	(10)
Insgesamt ⁵⁾												
Männlich	4 418	4 170	54	143	150	143	161	260	336	994	1 929	248
Weiblich	3 778	3 613	143	429	299	366	371	390	346	640	629	164
Insgesamt	8 196	7 783	197	572	449	509	532	650	683	1 634	2 558	413

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. –
 1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/Landwirte und ohne Angabe – 2) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 3) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 4) Auszubildende mit Ausbildungsvergütung, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum – 5) einschl. mithelfender Familienangehöriger

2.9 Erwerbstätige*) 2013 nach Berufsbereichen und Berufshauptgruppen)
sowie Nettoeinkommen und Geschlecht***)
1 000**

Berufsbereich Berufshauptgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 500	1 500 und mehr	
männlich							
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	114	(15)	(6)	(7)	18	40	28
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	44	/	/	/	/	(10)	22
Gartenbauberufe, Floristik	70	(10)	/	/	(14)	30	(6)
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1 329	103	33	37	184	912	61
Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung	23	/	/	/	/	16	/
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	103	(14)	/	/	18	58	(6)
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	49	/	/	/	(6)	34	/
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	301	15	(6)	(8)	49	212	(11)
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	363	29	(10)	(8)	46	253	17
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	243	20	(5)	(6)	27	176	(10)
Technische Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	133	/	/	/	(7)	113	(7)
Textil- und Lederberufe	16	/	/	/	/	(9)	/
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	98	16	(5)	(7)	23	42	/
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	434	34	(13)	16	76	269	26
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	65	/	/	/	/	54	(6)
Hoch- und Tiefbauberufe	115	(6)	/	/	22	71	(6)
(Innen-)Ausbauberufe	109	(11)	/	/	24	59	(8)
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	146	16	/	(6)	28	85	(6)
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	246	(11)	(5)	/	(13)	202	(10)
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	80	/	/	/	/	66	/
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	(11)	/	/	/	/	(9)	/
Informatik- und andere IKT-Berufe	155	(8)	/	/	(8)	128	(5)
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	690	61	30	41	143	386	29
Verkehr und Logistik (außer Fahrzeugführer)	307	36	15	19	77	146	(14)
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	238	(14)	(10)	(13)	48	143	(11)
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	108	/	/	/	(11)	84	/
Reinigungsberufe	384	57	21	20	61	197	27
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	139	(8)	/	/	(14)	104	(8)
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	174	32	(12)	(13)	32	71	(14)
Verkaufsberufe	71	17	(7)	(6)	(15)	22	(5)
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	721	28	(14)	(14)	47	577	42
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	387	18	(9)	(8)	29	300	23
Berufe in der Unternehmensführung, -organisation	157	(6)	/	/	(8)	127	(11)
Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen, Steuerberatung	177	/	/	/	(10)	150	(8)
Berufe in Recht und Verwaltung	141	/	/	/	(8)	122	(5)
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	381	29	15	15	37	265	19
Medizinische Gesundheitsberufe	130	(6)	/	/	(10)	98	(9)
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	50	(6)	/	/	(8)	25	/
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	58	(6)	/	/	(7)	37	/
Lehrende und ausbildende Berufe	143	(10)	/	(6)	(12)	105	/
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	114	(8)	/	(6)	16	72	(7)
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	(8)	/	/	/	/	(5)	/
Werbung, Marketing, kaufm. und redaktionelle Medienberufe	63	/	/	/	(8)	43	/
Produktdesign, Kunsthandwerk	15	/	/	/	/	(8)	/
Darstellende und unterhaltende Berufe	28	/	/	/	/	15	/
Zusammen	4 418	347	143	161	596	2 922	248

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) Klassifikation der Berufe 2010 – ***) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. selbstständiger Landwirtinnen/Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

Noch: 2.9 Erwerbstätige*) 2013 nach Berufsbereichen und Berufshauptgruppen) sowie Nettoeinkommen und Geschlecht***)**
1 000

Berufsbereich Berufshauptgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 500	1 500 und mehr	
weiblich							
Berufe in der Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	45	(15)	/	/	(8)	(7)	(7)
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	18	/	/	/	/	/	/
Gartenbauberufe, Floristik	27	(10)	/	/	(6)	/	/
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	254	62	26	33	61	62	(9)
Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung	/	/	–	/	/	/	/
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	(9)	/	/	/	/	/	/
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	24	(5)	/	/	(5)	(8)	/
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	16	/	/	/	(5)	/	/
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	46	(7)	/	(5)	15	(12)	/
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	(15)	/	/	/	/	(7)	/
Technische Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	32	/	/	/	(6)	16	/
Textil- und Lederberufe	25	(7)	/	/	(6)	/	/
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	86	32	(13)	(12)	17	(10)	/
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	30	(6)	/	/	/	15	/
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	18	/	/	/	/	(12)	/
Hoch- und Tiefbauberufe	/	/	/	–	/	/	–
(Innen-)Ausbauberufe	/	/	/	/	/	/	/
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	(7)	/	/	/	/	/	/
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	53	/	/	/	(8)	34	/
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	29	/	/	/	(5)	17	/
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	/	/	–	/	/	/	–
Informatik- und andere IKT-Berufe	21	/	/	/	/	15	/
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	412	197	49	46	60	45	(15)
Verkehr und Logistik (außer Fahrzeugführer)	130	42	(13)	16	28	25	(7)
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	16	(5)	/	/	/	/	/
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	30	/	/	/	(7)	(12)	/
Reinigungsberufe	637	211	84	74	132	106	29
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	68	(8)	/	/	(12)	38	/
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	429	149	59	56	95	51	19
Verkaufsberufe	140	54	21	16	25	17	(7)
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 025	130	79	82	195	489	49
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	596	99	52	50	114	250	32
Berufe in der Unternehmensführung, -organisation	184	(14)	(13)	(12)	33	102	(9)
Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen, Steuerberatung	246	17	(14)	21	48	137	(9)
Berufe in Recht und Verwaltung	189	(9)	(10)	15	38	111	(6)
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 215	230	110	116	253	457	48
Medizinische Gesundheitsberufe	486	80	46	46	117	175	21
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	195	52	23	26	44	41	(8)
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	333	77	34	30	70	110	(12)
Lehrende und auszubildende Berufe	201	21	(7)	(13)	22	131	(7)
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	103	(14)	(8)	(9)	(14)	53	/
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	15	/	/	/	/	(7)	/
Werbung, Marketing, kaufm. und redaktionelle Medienberufe	59	(6)	/	/	(8)	34	/
Produktdesign, Kunsthandwerk	(14)	/	/	/	/	/	/
Darstellende und unterhaltende Berufe	(15)	/	/	/	/	(7)	/
Zusammen	3 778	871	366	371	736	1 269	164

Anmerkungen Seite 39

Noch: 2.9 Erwerbstätige*) 2013 nach Berufsbereichen und Berufshauptgruppen) sowie Nettoeinkommen und Geschlecht***)**
1 000

Berufsbereich Berufshauptgruppe	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon					ohne Ein- kommens- angabe ¹⁾
		mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 500	1 500 und mehr	
Insgesamt							
Berufe in der Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	159	29	(10)	(12)	26	47	35
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	62	(10)	/	/	(6)	(13)	26
Gartenbauberufe, Floristik	97	19	(8)	(8)	20	34	(8)
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1 583	165	59	70	245	974	70
Rohstoffgewinnung, Glas-, Keramikverarbeitung	25	/	/	/	/	17	/
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	113	17	/	(6)	21	60	(6)
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	73	(9)	/	/	(11)	41	/
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	317	18	(7)	(11)	54	215	(12)
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	408	36	(15)	(13)	61	264	19
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	258	20	(7)	(7)	30	183	(11)
Technische Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	165	(7)	/	/	(13)	128	(8)
Textil- und Lederberufe	41	(9)	/	/	(8)	(14)	/
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	183	48	18	19	40	51	(7)
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	465	40	(15)	18	81	284	27
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	83	/	/	/	/	65	(7)
Hoch- und Tiefbauberufe	117	(7)	/	/	23	72	(6)
(Innen-)Ausbauberufe	113	(12)	/	/	24	60	(8)
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	153	19	(5)	(7)	29	87	(6)
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	299	(15)	(9)	(7)	21	236	(12)
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	109	/	/	/	(10)	83	(5)
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	(14)	/	/	/	/	(11)	/
Informatik- und andere IKT-Berufe	176	(10)	/	/	(10)	143	(6)
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 102	258	79	87	203	431	43
Verkehr und Logistik (außer Fahrzeugführer)	437	78	28	35	105	170	21
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	254	19	(12)	15	50	146	(12)
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	138	(9)	/	(9)	18	96	/
Reinigungsberufe	1 020	268	105	95	193	304	56
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	206	15	(7)	/	26	142	(11)
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	603	182	71	69	127	122	33
Verkaufsberufe	211	71	27	22	40	39	(12)
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 747	158	93	97	242	1 066	90
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	983	117	61	58	143	550	54
Berufe in der Unternehmensführung, -organisation	341	20	17	(14)	42	229	20
Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen, Steuerberatung	423	21	16	25	58	287	16
Berufe in Recht und Verwaltung	330	(12)	(11)	19	45	232	(11)
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 596	259	125	131	290	722	67
Medizinische Gesundheitsberufe	615	87	49	50	126	273	31
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	245	58	27	29	53	66	(11)
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	391	83	37	33	76	147	(14)
Lehrende und auszubildende Berufe	345	31	(12)	20	34	236	(12)
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	216	22	(12)	16	30	125	(12)
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	23	/	/	/	/	(13)	/
Werbung, Marketing, kaufm. und redaktionelle Medienberufe	122	(9)	(6)	(7)	16	78	(6)
Produktdesign, Kunsthandwerk	29	(6)	/	/	/	(12)	/
Darstellende und unterhaltende Berufe	42	/	/	/	(6)	23	/
Insgesamt	8 196	1 218	509	532	1 333	4 192	413

Anmerkungen Seite 39

2.10 Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf der Erwerbstätigen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden*)

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Arbeitsstunden	
		unter 15	15 – 20	21 – 35	36 – 39	40 – 49	50 und mehr	ins- gesamt	je Erwerbs- tätigen
		1 000						Mill. ¹⁾	Anzahl
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Selbstständige	26	/	/	/	/	/	19	1,901	53,0
Mithelfende Familienangehörige	(7)	/	/	/	–	/	/	–	31,2
Abhängig Erwerbstätige	38	(6)	(5)	/	/	15	/	1,435	33,1
Zusammen	71	(8)	(8)	(6)	/	20	25	3,335	40,2
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	163	(5)	(8)	(10)	/	51	87	4,306	46,7
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	–	–	/	/	0,127	22,7
Abhängig Erwerbstätige	2 065	81	80	282	466	1 049	107	57,124	37,6
Zusammen	2 231	87	89	292	468	1 100	194	61,557	38,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Selbstständige	210	(10)	(11)	16	/	59	110	6,057	46,5
Mithelfende Familienangehörige	(11)	/	/	/	/	/	/	0,600	25,4
Abhängig Erwerbstätige	1 919	262	212	249	297	776	122	64,012	32,9
Zusammen	2 139	276	226	267	300	837	234	70,669	34,2
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	423	52	42	55	(9)	120	145	19,123	38,6
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	–	/	/	0,390	23,3
Abhängig Erwerbstätige	3 327	415	401	547	686	1 125	153	172,662	32,3
Zusammen	3 755	469	443	603	695	1 245	299	192,176	33,0
Insgesamt									
Selbstständige	821	68	62	83	(14)	233	361	31,387	42,7
Mithelfende Familienangehörige	25	(8)	(5)	/	/	/	/	1,117	26,2
Abhängig Erwerbstätige	7 350	765	699	1 081	1 454	2 965	387	295,233	33,9
Insgesamt	8 196	841	766	1 168	1 468	3 201	752	327,737	34,8

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) Bei der Berechnung der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden wurden die „ohne Angabe“-Fälle mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet.

**3.1 Erwerbslose*) 2013 nach Familienstand, überwiegendem Lebensunterhalt,
Geschlecht und Altersgruppen**)**
1 000

Merkmal ----- a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			15 – 20	20 – 40	40 – 60	60 und mehr
Familienstand						
Ledig	a	168	(12)	107	46	/
	b	85	(9)	56	18	/
	c	253	21	163	64	/
Verheiratet ¹⁾	a	103	/	32	57	(13)
	b	77	/	27	43	(7)
	c	179	/	58	100	21
Verwitwet/geschieden ²⁾	a	36	–	(5)	27	/
	b	45	–	(9)	30	(6)
	c	81	–	(14)	57	(9)
Insgesamt	a	307	(12)	144	131	20
	b	206	(9)	92	91	(15)
	c	513	21	235	222	34
überwiegender Lebensunterhalt						
Arbeitslosengeld I, II	a	81	/	39	35	(7)
	b	39	–	17	18	/
	c	120	/	56	53	(11)
Rente und dgl.	a	179	/	78	87	(11)
	b	109	/	46	52	(9)
	c	289	(6)	124	139	20
Angehörige	a	46	(9)	27	(9)	/
	b	58	(6)	29	22	/
	c	104	(15)	55	30	/
Insgesamt	a	307	(12)	144	131	20
	b	206	(9)	92	91	(15)
	c	513	21	235	222	34

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. –
1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben

**3.2 Erwerbslose*) 2013 nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten
sowie Stellung in der zuletzt ausgeübten Tätigkeit**)**
1 000

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabschnitt	Erwerbslose insgesamt	Darunter zuletzt tätig als ...	
		Angestellte/-r ¹⁾	Arbeiter/-in
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/
Produzierendes Gewerbe			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	92	29	60
Energie- und Wasserversorgung	(5)	/	/
Baugewerbe	47	(8)	34
Zusammen	144	39	97
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
Handel und Gastgewerbe	150	72	62
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	(10)	(7)	/
Zusammen	160	79	65
Sonstige Dienstleistungen			
Kredit- und Versicherungsgewerbe	(7)	(5)	/
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	54	26	23
öffentliche Verwaltung u. Ä.	(10)	(6)	/
öffentliche und private Dienstleistungen	72	44	18
Zusammen	142	81	44
Ohne frühere Erwerbstätigkeit	64	–	–
Insgesamt	513	200	209

*) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. –
1) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr)

4.1 Bevölkerung 2000 – 2013*) nach Beteiligung am Erwerbsleben**) und Geschlecht***)

Jahr Geschlecht		Bevölkerung	Bevölkerung (15 bis unter 65 Jahren)	Erwerbs- personen ¹⁾	Erwerbs- personen (15 bis unter 65 Jahren) ¹⁾	Erwerbs- tätige (15 bis unter 65 Jahren)	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	Erwerbs- quote (15 bis unter 65 Jahren) ²⁾	Erwerbs- tätigen- quote (15 bis unter 65 Jahre) ³⁾	Erwerbs- losen- quote ⁴⁾
		1 000							%		
2000	Männlich	8 743	6 023	4 761	4 713	4 349	4 396	364	78,3	72,2	7,7
	Weiblich	9 246	5 947	3 463	3 439	3 185	3 209	254	57,8	53,6	7,3
	Insgesamt	17 989	11 970	8 224	8 152	7 534	7 605	618	68,1	62,9	7,5
2001	Männlich	8 759	5 995	4 765	4 708	4 341	4 396	369	78,5	72,4	7,7
	Weiblich	9 254	5 938	3 538	3 511	3 262	3 290	248	59,1	54,9	7,0
	Insgesamt	18 013	11 933	8 303	8 219	7 603	7 686	617	68,9	63,7	7,4
2002	Männlich	8 785	5 983	4 765	4 711	4 276	4 329	436	78,8	71,5	9,2
	Weiblich	9 270	5 935	3 570	3 542	3 263	3 291	279	59,7	55,0	7,8
	Insgesamt	18 055	11 917	8 336	8 253	7 539	7 620	716	69,3	63,3	8,6
2003	Männlich	8 797	5 976	4 757	4 699	4 172	4 228	529	78,6	69,8	11,1
	Weiblich	9 274	5 923	3 625	3 595	3 257	3 286	339	60,7	55,0	9,3
	Insgesamt	18 071	11 899	8 382	8 295	7 429	7 515	867	69,7	62,4	10,3
2004	Männlich	8 797	5 918	4 731	4 672	4 094	4 152	579	79,0	69,2	12,2
	Weiblich	9 273	5 874	3 605	3 573	3 217	3 249	356	60,8	54,8	9,9
	Insgesamt	18 070	11 791	8 336	8 245	7 311	7 401	935	69,9	62,0	11,2
2005 ⁵⁾	Männlich	8 799	5 960	4 773	4 705	4 181	4 248	525	79,0	70,2	11,0
	Weiblich	9 267	5 952	3 753	3 719	3 357	3 390	363	62,5	56,4	9,7
	Insgesamt	18 065	11 912	8 526	8 425	7 537	7 637	889	70,7	63,3	10,4
2006	Männlich	8 790	5 932	4 804	4 736	4 246	4 313	491	79,9	71,6	10,2
	Weiblich	9 252	5 908	3 831	3 795	3 439	3 475	356	64,2	58,2	9,3
	Insgesamt	18 042	11 839	8 636	8 531	7 685	7 788	847	72,1	64,9	9,8
2007	Männlich	8 779	5 919	4 812	4 738	4 329	4 402	410	80,1	73,1	8,5
	Weiblich	9 234	5 904	3 880	3 837	3 523	3 566	314	65,0	59,7	8,1
	Insgesamt	18 012	11 823	8 691	8 575	7 852	7 967	724	72,5	66,4	8,3
2008	Männlich	8 762	5 919	4 847	4 763	4 403	4 487	360	80,5	74,4	7,4
	Weiblich	9 209	5 890	3 889	3 840	3 557	3 606	283	65,2	60,4	7,3
	Insgesamt	17 971	11 809	8 736	8 603	7 961	8 093	644	72,9	67,4	7,4
2009	Männlich	8 732	5 887	4 822	4 742	4 337	4 416	406	80,5	73,7	8,4
	Weiblich	9 172	5 866	3 906	3 857	3 583	3 631	275	65,7	61,1	7,0
	Insgesamt	17 903	11 754	8 728	8 599	7 920	8 047	680	73,2	67,4	7,8
2010	Männlich	8 706	5 867	4 801	4 725	4 332	4 408	393	80,5	73,8	8,2
	Weiblich	9 139	5 833	3 891	3 841	3 588	3 637	253	65,8	61,5	6,5
	Insgesamt	17 844	11 700	8 692	8 566	7 920	8 045	646	73,2	67,7	7,4
2011	Männlich	8 521	5 708	4 711	4 624	4 300	4 387	324	81,0	75,3	6,9
	Weiblich	9 020	5 743	3 925	3 869	3 654	3 709	216	67,4	63,6	5,5
	Insgesamt	17 541	11 452	8 635	8 493	7 954	8 096	539	74,2	69,5	6,2
2012	Männlich	8 533	5 724	4 710	4 621	4 326	4 415	295	80,7	75,6	6,3
	Weiblich	9 014	5 759	3 942	3 885	3 680	3 736	205	67,5	63,9	5,2
	Insgesamt	17 547	11 483	8 652	8 506	8 006	8 151	501	74,1	69,7	5,8
2013	Männlich	8 546	5 743	4 725	4 619	4 313	4 418	307	80,4	75,1	6,5
	Weiblich	9 007	5 763	3 984	3 922	3 716	3 778	206	68,0	64,5	5,2
	Insgesamt	17 553	11 506	8 709	8 541	8 029	8 196	513	74,2	69,8	5,9

*) am Ort der Hauptwohnung – **) nach dem Labour-Force-Konzept der ILO – ***) Ergebnisse des Mikrozensus; ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren; ab 2011 basiert die Hochrechnung auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) Erwerbstätige und Erwerbslose gleichen Alters – 2) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung gleichen Alters – 3) Zahl der Erwerbstätigen je 100 Personen der Bevölkerung gleichen Alters – 4) Zahl der Erwerbslosen je 100 Erwerbspersonen – 5) ab 2005 werden die Erwerbspersonen und die Erwerbslosen nach dem ILO-Konzept nachgewiesen

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung und Verbrauch

Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im März 2004 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A17

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 (1976) bis 2004.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: A60

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im Jahr 2005 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A61

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 2013

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 2013 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A62

Wohnsituation der Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2002

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 2002 über Wohneinheiten nach ausgewählten Merkmalen (Art der Nutzung, Gebäudegröße, Baujahr, Beheizungsart, Anpassungsschicht, Wohnfläche und Belegung) und über die Wohnsituation von unterschiedlichen Haushaltstypen.

Bestellnummer: F25

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Manfred Abraham unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3636

Verbrauch

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O21

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 2008 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O23

Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2008

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden am 1. Januar 2008 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: O24

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Margarita Blok unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3634 und Petra Klein unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3633.